

# rontaler

**Fasnachtsausgabe  
2012**

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19519

**FRANK**  
FÜR SCHNITT UND FARBE  
EIN SCHNITT JÜNGER

COIFFURE FRANK ● ZENTRALSTR. 18 ● 6030 EBIKON  
TEL 041 440 43 42 ● COIFFURE-FRANK.CH

## Skandal am Bruder-Klausen-Brunnen

# Wo ist der Böögg?

Ist er erfroren? Wurde er entführt? Sitzt er noch in der Naaase? In Ebikon ist der bekannte Fasnachtsböögg spurlos verschwunden! Bisher blieb die Suche nach den Kidnappern erfolglos. Jedoch gibt es bereits einige Hinweise auf die Täter und den Zustand des Bööggs.

esa. Der Fasnachtsböögg der Rotseesunfzt wurde offenbar vergangene Woche von ominösen weissen Männchen entführt. Trotz permanenter Überwachung der wichtigen Fasnachtsfigur durch die zunfteigene Bööggengarde gelang es den dubiosen Schneemännern, den Böögg vom Fasnachtsturm am Bruder-Klausen-Brunnen im Zentrum von Ebikon zu



Fortsetzung auf Seite 3

Die ominösen in Weiss gekleideten Entführer liessen sich mit dem gestohlenen Böögg ablichten.

Bild pd

[www.banz.ch](http://www.banz.ch) **BANZ AG**

- Bedachungen
- Blitzschutz
- Bauspenglerei
- Fassaden
- Kundendienst

Banz AG  
Neuhaltenstrasse 3  
6030 Ebikon  
Tel. 041 440 15 15

**Sybbe, Patrick und Anke**

**Trotte-Bar Bueri  
Neueröffnung  
Bar – Lounge  
Freitag, 17. Februar  
ab 16 Uhr  
1. Getränk gratis  
Raucher willkommen**

Hauptstrasse 13, 6033 Buchrain, Tel. 079 464 36 07

Eine höchst willkommene Bereicherung:  
**Suppenbuffet**  
Von Montag bis Freitag täglich frisch!

**DAS UNMÖGLICHE WIRD MÖGLICH**

[www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

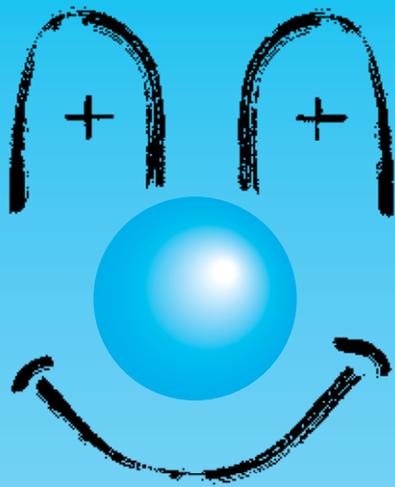
**CITROËN GRAND C4 PICASSO TONIC**  
ab Fr. 23'690.-

**CITROËN C3 TONIC PACK**  
ab Fr. 12'990.-

**CITROËN C4 TONIC**  
ab Fr. 17'990.-

**IM FEBRUAR: Entdecken Sie unsere Angebote unter [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)**

**BOLLIGER NUTZFAHRZEUGE AG, 6037 ROOT. TEL: 041 455 08 08 [WWW.BOLLI.CH](http://WWW.BOLLI.CH)**



# NASE SAMSCHTIG ÄBIKE

ab 18 Jahren  
(Ausweiskontrolle)

Samstag, 18. Februar 2012

17.30 bis 3.00 Uhr

Eintritt: Fr. 10.-

## Pfarreiheimplatz Ebikon

Rotseezunft

Fami-Kracher ■ Gluggsi-Musig ■ Monster-Gaugger ■ Näbelhüeler  
Rotsee-Husaren ■ Rotseemöven ■ Rüksusler ■ Sonnehöbler ■ Träumeler  
Wäsmeli-Chatze ■ Auckland Guggemusik from New Zealand  
espresso ■ Querch(n)öpf ■ Voilà ■ Duo Ochsi ■ DJ Pascal

**rontaler**



AFM wünscht  
allen eine  
rüdlig schöne  
und friedliche  
Fasnacht 2012  
Markus J.

SICHERHEITSDIENST



Sanitär/Heizung  
Reparaturservice  
Eschenbach  
Ebikon



Zentralstrasse 11 | 6030 Ebikon | Telefon 041 440 13 73

**CKWconex\***

\*Elektro- und Telecommatellatlonen



DRUCKEREI EBIKON  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG



Freak! Veranstaltungstechnik  
www.freak-events.ch

Eintritt: Fr. 10.-

**FESTHALLEN**

**Rüttimann AG**

Hildisrieden 041 460 17 27  
www.festhallenruettimann.ch



Neu ist der Eintritt am Nase Samschtig ab 18 Jahren  
mit Ausweiskontrolle!

Düring AG Ebikon ■ Huwiler Getränke und Transporte AG, Ebikon ■ Luzerner Kantonalbank  
Müller Erwin, Entsorgung und Recycling Buchrain ■ Raiffeisenbank Luzern  
Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon ■ SWICA, Krankenversicherungs AG  
Sima Print, Ebikon ■ WC Express Remo Bucher, Ebikon ■ Wiederkehr AG, Buchrain

Fortsetzung von Seite 1

entwenden. Wie das gelang, konnte bis heute nicht nachvollzogen werden. Von einigen Ebikoner Bürgern wurde die Entführung offenbar beobachtet. Trotz umgehender Alarmierung der Polizei waren diese jedoch bereits über alle Berge, als die Gesetzeshüter eintrafen.

**Böögg scheint wohlauf**

Recherchen durch die Luzerner Polizei ergaben, dass der Böögg wohlauf sei. Aber steht er für den Umzug am Gütisdienstag auch zur Verfügung? Oder gelingt es der

Böögggarde, ihn noch rechtzeitig zu befreien? Der Kommandant der Garde, Rari Kigert, zeigte sich äusserst besorgt und den Tränen nahe, dass er und seine Mannen nicht im Stande waren, ihrer Aufsichtspflicht nachzukommen.

**Wo war die Konzentration?**

Obwohl das Korps in den letzten Jahren personell massiv aufgestockt wurde, konnten sie diese nicht so schwierige Aufgabe doch nicht erfüllen. Es wird vermutet, dass anstelle der Überwachungsaufgaben zu viel Zeit zum Üben der Trommelwirbel benötigt wurde, da

die Güte dieser schwierigen Stücke in den letzten Jahren doch etwas im Argen lag.

**Bevölkerung soll helfen**

Fasnächtlerinnen und Fasnächtler aus nah und fern hoffen, dass sich alles doch noch zum Guten wendet und der Fasnachtsumzug, trotz den misslichen Umständen, durchgeführt werden kann. Für weitere Hinweise, die zum Auffinden des Bööggs führen, wird eine Belohnung von von 2 Pack Konfetti ausgesetzt. Hinweise sind direkt an den Kommandanten der Böögggarde zu richten.

**Elia seit**



Die Fasnacht ist ein schöner Brauch. Jährlich wird mit lautem Getöse und einer brennenden Puppe der Winter und somit die bösen Geister vertrieben. In Luzern gilt diese Jahrhunderte alte Tradition als Riesen-Ereignis und als die fünfte Jahreszeit. Stolz nennt man die beste Fasnacht der Schweiz oder sogar Europas sein eigen. Gewiss unterscheidet sich die Rüüdigi Lozärner Fasnacht von den Karnevals und Carnevals in Köln oder Venedig. Jedoch wird überall derselbe Brauch zelebriert. Die Tage vor dem Aschermittwoch werden in Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und überschäumender Lebensfreude gefeiert. Es herrscht buntes Treiben auf allen Gassen. Man sieht die Menschen, wie sie sich in ihrer Kreativität ausdrücken und die Luft mit kakophonischen Klängen vibrieren lassen. An den Fasnachtstagen gilt Narrenfreiheit, die manchmal sogar mit Anarchie verwechselt wird. Trotzdem wird jeder Spass halb so ernst verstanden, dafür doppelt so lustig. Durstig bleibt man nie und man darf auf der Strasse laufen. Ich mag sie trotzdem nicht. Ich gebe zu, das war mal anders. Ich habe mich als Kind immer auf die Schulfasnacht und die richtige Fasnacht gefreut. Doch wenn ich mit meinen heutigen Augen auf die fasnächtlichen Strassen blicke, dann trauere ich um die meist eklatant fehlende Individualität. Was früher die sogenannten Strassenkleider waren, sind heute Tierkostüme. Zu häufig sehe ich Menschen, verkleidet wie die immer gleichen TV- und Film-Vorbilder. Die Leute gehen bis an die Grenzen des tolerierten Alkoholkonsums und häufig darüber hinaus. Ich war seit 2002 nicht mehr wirklich an einer Fasnacht. Jedoch bin ich froh um die Fasnacht. Sie gibt mir einen Grund, andere Orte zu erleben.

## Nach gescheiterten Fusionsverhandlungen IG Ebikon macht weiter

Die IG Ebikon hat sich an ihrer Vollversammlung vom Montag dem 6. Februar entschlossen, weiterhin aktiv zu sein und die Eigenständigkeit von Ebikon zu wahren.

pd/esa. Hinsichtlich der drohenden Fusion mit Luzern bildete sich die Interessensgemeinschaft «Gemeinsam für ein selbstständiges Ebikon». Am 27. November 2011 haben sich rund 70 Prozent der Stimmberechtigten für die Fortführung der Eigenständigkeit Ebikons ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund fühlt sich die IG Ebikon gemäss Beschluss der Vollversammlung vom 6. Februar verpflichtet, ihre Ideen konstruktiv einzubringen.

**Neue Zukunftsstrategie für Ebikon**

Das Ziel sei es, innert etwa zwei Jahren alles in ihren Möglichkeiten

stehende getan zu haben, dass die Eigenständigkeit Ebikons langfristig erfolgreich abgesichert ist. Nach Meinung der IG Ebikon müssten dazu einige Bereiche umgekrempelt werden. Zum einen wünschen sie sich die volle Unterstützung dafür, dass Partei-Präsidien, Gemeinderat und Controlling-Kommission durch Personen getragen werden, welchen die Eigenständigkeit Ebikons wichtig ist und welche die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit passend pflegen wollen. Zum anderen wird eine Revision der Gemeindeordnung mit dem Ziel forciert, den demokratischen Entscheidungsprozess grundlegend zu verbessern. Dazu soll die Tragfähigkeit der Zukunftsstrategie Ebikons hinterfragt werden.

**Zusammenarbeit mit allen Parteien**

Die IG Ebikon meint, solche Verbesserungen müssten über

die bestehenden Strukturen gesucht werden, also über die offiziellen Parteien jeder Couleur, den Gemeinderat und die Verwaltung.

**Gegen Manipulation**

Die IG Ebikon sieht sich in diesen Prozessen als unabhängiger, problemlösungsorientierter Dienstleister zur sachlich fundierten Meinungsbildung. Die IG Ebikon sieht nur dann eine Veranlassung, erneut selbst aktiv zu werden, sei dies über eine Gemeindeinitiative oder in einem neuen Abstimmungskampf, wenn sie unsachliche, undemokratische oder manipulative Aktivitäten in einem Mass erkennt, welche dem klaren Willen der Stimmbürger widersprechen. Es ist ihr wichtig, dass dem Entscheid der Stimmbürger vom 27. November 2011 auch tatsächlich und nachhaltig nachgelebt wird.

### Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

<p><b>20 Buchrain</b></p> <p><b>Farbig und kalt</b> Am vergangenen Samstag gehörten die Buchrainner Strassen den jüngsten Fasnächtlern und ihrem bunten Umzug.</p>	<p><b>14 Dierikon</b></p> <p><b>Schiffahrt</b> Die Dörlflizunft verwandelt die Dierikoner Strassen in eine fasnächtliche Hochsee.</p>	<p><b>1 Ebikon</b></p> <p><b>Diebe am Werk</b> Der Böögg wurde vom Fasnachtsbaum gestohlen. Ist nach diesem dreisten Diebstahl nun die Fasnacht gefährdet?</p>	<p><b>5 Gisikon</b></p> <p><b>Seegröörni</b> Der Rotsee ist seit 1986 erstmals wieder begehbar. Wie lange das Eis hält bleibt ungewiss.</p>	<p><b>26 Honau</b></p> <p><b>Kantonsrat</b> Patrick Meier berichtet in seinem Sessionsbericht über die letzten Verhandlungen im grossen Luzerner Rat.</p>	<p><b>28 Inwil</b></p> <p><b>Festlaune</b> Auch die ältere Generation weiss wie man feiert und zelebrierte ihre Fasnacht im Zentrum Möösl.</p>	<p><b>29 Root</b></p> <p><b>Kinderfasnacht</b> Die Rontal-Guugger und der Club junger Familien feierten in der Arena eine unvergessliche Party.</p>
--	---	--	---	---	--	---

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Rotsee-Husaren, Ebikon

# 33. Risotto-Essen



Liebe Ebikoner(innen), Heimweh-Ebikoner, Sponsoren, Gönner, Gäste und Angehörige der Rotsee-Husaren. Die Fasnacht hat heute mit der Tagwache begonnen und wir Rotsee-Husaren geniessen die 5. Jahreszeit.

Wie bereits vor 2 Wochen im «Rontaler» angekündigt, laden wir Sie alle zum Risotto-Essen 2012 ein. Bereits zum 33. Mal führen wir Rotsee-Husaren das Risotto-Essen auf der «Löwen»-Terrasse vor dem Hotel-Restaurant Löwen durch, d.h. ab 11 Uhr kann das vom «Löwen»-Team fein zubereitete Risotto geschöpft werden.

Als Risotto-Hauptsponsor dürfen wir uns bei der Firma SimaPrint mit ihrem Inhaber Jörg Bucher bedanken. Weiter möchten wir folgende Zutaten-Sponsoren erwähnen: Würstchen: Metzgerei Müller, Tschannhof, Buchrain; Käse: Hotel-Restaurant Löwen, Ebikon; Brot: Bäckerei Habermacher, Ebikon; Küche: das Team vom Hotel-Restaurant Löwen.

Für Unterhaltung sorgen die Rüssgusler Ebikon, die Träumeler-Musig Ebikon, die Monster-Guugger Buchrain und Gluggsi-Musig Ebikon. Selbstverständlich werden auch die Rotsee-Husaren zur bekannten Auftrittszeit um 12 Uhr zu den Instrumenten greifen. Natürlich freuen wir uns auch auf den Besuch des Zunftmeister- und Weibelpaares 2012, auf ein super-leckeres Risotto und auf viele hungrige Gäste. Bis am Samstag. Die Husaren wünschen «en Guete»!

**In eigener Sache**

### Aufruf an alle Wortakrobaten!

Schreiben Sie gerne? Würden Sie gerne Ihren Namen als Autor im «Rontaler» lesen? Sind Sie in einer Vereinigung tätig, die zu wenig Aufmerksamkeit geniesst? Haben Sie bereits journalistische Erfahrungen gemacht und möchten diese wieder auffrischen? Dann melden Sie sich bei uns als Gastautor!

esa. Wenn Vereine, Verbände oder sonstige Organisationen Arbeit im Sinne der Allgemeinheit verrichten, bilden Zeitungs-Publikationen eine besondere Wertschätzung. Leider aber ist es vielen Zeitungen unmöglich, alle Anlässe redaktionell abzudecken. Dieses Schicksal trägt auch der «Rontaler». Daher unser Aufruf an die Leserschaft, Eigeninitiative zu übernehmen.

Sind Sie in einer Vereinigung tätig, welche zwar viel macht, aber die breite Öffentlichkeit kaum Notiz davon nimmt? Dann bieten wir Ihnen an, die Tätigkeit Ihrer Organisation näher in den Fokus der medialen Welt zu rücken. Verfassen Sie Texte über Anlässe oder Versammlungen und senden Sie diese an die Redaktion des «Rontalers» (redaktion@rontaler.ch). Wir freuen uns über jede Zusage.

Waren Sie bereits einmal journalistisch tätig oder haben Sie sonst Freude am Schreiben? Dann zögern Sie nicht, eine Geschichte aufzugreifen, welche Ihnen schon lange oder seit kurzem auf dem Herzen liegt und bringen Sie sie aufs Papier. Ob pfiffige Reportagen oder geistreiche Kolumnen. Beim «Rontaler» können Sie Ihre Wortakrobatik zur vollen Entfaltung bringen.



**Grappa Riserva Barricata**  
Villa de Varda 50 cl. 40% **Fr. 26.50**





**Casleri**  
Pinot Gricio  
  
Campo Maseri  
Trentino, Italien  
Vendemmia  
  
75 cl., 2010  
**Fr. 16.90**



**Teroldego**  
**Rotaliano**  
Riserva  
  
Campo Maseri  
Trentino, Italien  
Vendemmia  
  
75 cl., 2009  
**Fr. 19.50**



**Brunello di**  
**Montalcino**  
Vigna  
Pianrosso  
Ciacci  
Piccolomini  
d'Aragona  
  
75 cl., 2006  
**Fr. 46.90**

**Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon**

RESTAURANT  
HOTEL ♦ BAR



**FASNACHT IM  
LEUE MET MUSIG!**

*Güdis-Dienstag  
nach dem Umzug  
"Uslumpete" ab 15.00  
Musik mit Jimmy + Solo*

*18. Februar nach  
dem Risotto Essen  
bis in den  
Nase-Samschtig  
Musik mit  
Duo Wildbach*

[www.loewen-ebikon.ch](http://www.loewen-ebikon.ch) 041 445 04 04  
Robert Fässler, Rosmarie Fässler, 6030 Ebikon, Montag geschlossen



**AFM wünscht  
allen eine  
rüdig schöne  
und friedliche  
Fasnacht 2012**

**Markus I.**

**SICHERHEITSDIENST**



**7 Tage offen**

**Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51**

**Güdisdienstag, 21. Februar, 11.00 und 12.30 Uhr**

**Live-Konzerte Rotsee-Husaren Ebikon**

**«Allne en rüdig schöni Fasnacht!»**  
**Beat und Brigitte Helbling und das Rotsee-Team**

085345

**Nachfolger(in) gesucht**  
Nach Vereinbarung zu vermieten  
gut eingerichtete, moderne

**Garage im Rontal**

Kundschaft kann übernommen werden.  
Interessenten schreiben bitte an

Chiffre RO-12-AA300  
Regionalzeitung Rontaler AG  
Postfach 1449, 6031 Ebikon



Der Rotsee ist seit dieser Woche begehbar

### Historische «Rotsee-Gfrörni» 2012

**Am Montag dem 13. Februar war es wieder einmal so weit. Der gefrorene Rotsee wurde zur Begehung freigegeben.**

esa. Nachdem tagelang Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt geherrscht haben, konnten die Verantwortlichen am vergangenen Montag um 15 Uhr den zugefrorenen Rotsee auf weiten Teilen zur Begehung freigegeben. Das letzte Mal als der Rotsee so vereist war, dass er betreten werden konnte, war im Jahre 1986. Der eisig kalte Jahresbeginn bescherte Luzern ab dem 12. Januar ein zusätzliches Eisfeld. Damals wurde sogar ein Eisschnelllauf durchgeführt, welcher über 2000 Personen auf den Rotsee lockte. Bereits bevor das gefrorene Gewässer offiziell freigegeben wurde, tummelten sich Eislustige auf der festen Oberfläche. Die Polizei musste sogar einige Male ausrücken. Obwohl über mehrere Tage beständig Temperaturen unter minus 10 Grad Celsius herrschten, durfte der Rotsee nicht betreten werden. Nichtsdestotrotz wagten bereits am Sonntag einige Eltern einen Ritt mit ihren Kindern auf dem Schlitten über das Eis. Das animierte die umliegenden Besucher am Rotsee dazu, ebenfalls das gefrorene Wasser zu betreten. Das Abenteuer endete zum Glück ohne Einsturz. Wer weiss, wenn die «Rotsee-Gfrörni» erhalten bleibt, gibt es dieses Jahr vielleicht sogar eine ganze Fasnacht auf dem Eis.

## Bäume gefährden die Hochspannungsleitung

# Baumfällen an der Ron

**Anfang März werden entlang der Ron vis-à-vis der Sportplätze einige Bäume gefällt. Diese könnten bei Wind und Wetter der dortigen Hochspannungsleitung gefährlich werden.**

zusu. Die Bäume an der Ron werden im Auftrag der CKW nach den Faschnachtsferien gefällt. Sie verlaufen von der Finnenbahn bis zur Stelle, wo die Ron unter der Bahnlinie durchfliesst. Der Grund für diese Massnahme: Die Bäume wachsen zum Teil zu nahe bei der Hochspannungsleitung. Im schlechtesten Fall könnten sie einen Kurzschluss auslösen, oder aber bei einem Unwetter die Leitungen beschädigen und dadurch die Stromversorgung unterbrechen.

Die Holzarbeiten werden von einem externen

Forstunternehmen ausgeführt. Es ist möglich, dass dabei kurzfristig Verkehrsbehinderungen auf der Sonnhaldestrasse entstehen.



Die Bäume im gemeindeeigenen Naturschutzgebiet wachsen gefährlich nahe bei der Starkstromleitung. Bild Martin Buchs

### Einbürgerungsgesuche

**Für das Bürgerrecht der Gemeinde Ebikon bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:**

- Kukelaj Zef, kosovarischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 25A.  
 Giangreco Fabrizio mit Ehefrau Arcuri Antonella, italienische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 8.  
 Buza Asif mit Ehefrau Buza-Velispahic Fadila, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Schachenweidstrasse 38.  
 Gjokaj Marjan mit Ehefrau Gjokaj-Pnishi Pashke und Sohn Edvin, kosovarische Staatsangehörige, Fildernstrasse 19.  
 Lovric Josip, kroatischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 25D.  
 Avdiji Gani, serbischer Staatsangehöriger, Höchweidstrasse 28.  
 Tawfiq Nawzad mit Ehefrau Tawfiq Niegär und Kinder Aram, Azad und Lana, irakische Staatsangehörige, Sagenhofstrasse 3.  
 Kiray-Korkmaz Yaprak, türkische Staatsangehörige, Fildernstrasse 15.  
 Demaj Gzim mit Ehefrau Demaj-Bajramaj Nurije und Sohn Arianit, kosovarische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 20.  
 Kandiah Jeevan mit Ehefrau Jeevan-Rasakulenthiram Kirubaliny und Kinder Sharvin, Yisnavi und Aakarshan, sri-lankische Staatsangehörige, Schösslistrasse 47.  
 Zu den Gesuchen kann sich jedermann bis 7. März 2012 äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Einbürgerungswesen, Postfach, 6031 Ebikon, zu richten.

### Neue Tanzgruppe «Step by Step» bei der Mädchenriege

Die Mädchenriege bietet wieder jeden Donnerstagabend eine Tanzstunde an. Kinder ab 3. Klasse, die gerne Hip Hop und Jazztanz erlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele tanzfreudige Jugendliche anmelden werden.

**Ab 1. März 2012, in der Wydenhofturnhalle in Ebikon, 18.30 bis 19.30 Uhr**  
 Auskunft bei Fragen und schriftliche Anmeldung an: Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85.

### Eingegangene Baugesuche

Erbengemeinschaft Wicki Franz Erben, c/o Josef Wicki, Sagenhofweid 16, 6030 Ebikon, Neubau Regenwasserleitung Sagenhof-Schachenweidstrasse-Mühlebach mit Anpassung des Auslaufbauwerks in den Mühlebach, Schachenweidstrasse.

Karl und Helen Bucher-Huwiler, Rütimatrain 8, 6030 Ebikon, Neubau Dachintegrierten Photovoltaikanlage, Rütimatrain 8, GSt.-Nr. 1333, Geb.-Nr. 1258.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter [www.ebikon.ch/aktuell/](http://www.ebikon.ch/aktuell/) öffentliche Planauflagen.

### Erteilte Baubewilligungen

Schindler Aufzüge AG, Zugerstrasse 13, 6031 Ebikon, Erstellen eines Fluchtweges, Einbau von Fenstern, Separater Zugang zum Lager mit Vordach, Mittlerfeldern, GSt.-Nr. 281, Geb.-Nr. 451.

Anton Riedweg und Josefina Riedweg-Amrein, Neufildere 2, 6030 Ebikon, Erstellen eines Naturkellers im Untergeschoss, Anbau eines Wintergartens im Erdgeschoss, Neufildere, GSt.-Nr. 295, Geb.-Nr. 2116.

Christos Paravalos, Mooshüslistrasse 19, 6032 Emmen, Boris Rossi, Interessengemeinschaft Luzerner Musiker, Sedel, Postfach 6703, 6000 Luzern 6, Mobiler Bistro-/Verpflegungsstand, GSt.-Nr. 152, Geb.-Nr. 87.

Christian Geiger und Manuela Bleichenbacher Geiger, Oberdierikerstrasse 80, 6030 Ebikon, Ersatz der Heizanlage durch Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage, Oberdierikerstrasse 80, GSt.-Nr. 1077, Geb.-Nr. 803.

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburten

24.01.2012: Krasniqi Arian, Sohn des Krasniqi Marjan und der Krasniqi-Berisha Rita, wohnhaft Luzernerstrasse 26B.

26.01.2012: Birrer Mia, Tochter des Birrer Remo und der Birrer-Mair Nicole, wohnhaft Wydenstrasse 16.

12.01.2012: Kwon Na Na, Tochter des Kwon Chris und der Kim Hyun Jin, Bahnhofstrasse 14.

26.01.2012: Jaskic Sejla, Tochter des Jaskic Haris und der Amira, geb. Glamocanin, Zentralstrasse 30.

02.02.2012: Benz Mira Liv, Tochter des Zahner Cyril und der Benz Sandra, Schmiedhof 3.

#### Ehen

27.01.2012: Milosavljevic Radoslav, wohnhaft in Ebikon und Vukoasvljevic Jelena, wohnhaft in Serbien.

08.02.2012: Goulding Kelly May und Weber Benjamin, beide wohnhaft in Ebikon.

#### Todesfälle

26.01.2012: Holdener Franz Karl, geb. 29.01.1925, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, Höchweidstrasse 36, früher Höflistrasse 12.

28.01.2012: Wettstein Anna, geb. 28.01.1929, wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 3A.

31.01.2012: Huwiler Jakob, geb. 14.04.1921, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, Höchweidstrasse 36, früher Höflistrasse 5.

01.02.2012: Jenny Clara, geb. 21.12.1919, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, Wydenhofstrasse 6, früher Schulhausstrasse 11.

07.02.2012: Weber-Mayer Louise, geb. 24.06.1922, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Alfred-Schindlerstrasse 16.

Anzeige

## rontaler

Der nächste «Rontaler»  
erscheint am

**Freitag,  
24. Februar 2012**

**Redaktionsschluss:  
Montag, 20. Februar**  
[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

### ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

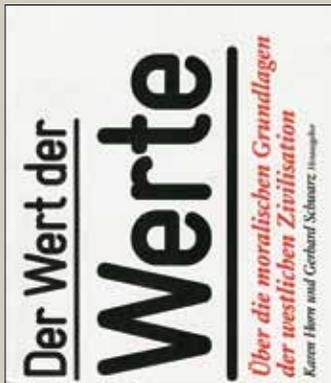


Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB  
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
 ♦ Sorge aus Schweizer Produktion  
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken  
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

085277

Was uns bewegt



«Der Wert der Werte»,  
Autoren-Team / NZZ Libro  
ISBN 978-3-03823-745-7 Fr. 38.–

er. Im Buch «Der Wert der Werte» geht es um die moralische Grundlage, die eine gedeihlich und harmonisch funktionierende Gesellschaft voraussetzt und an der zu arbeiten sich lohnt. Kann es einen solchen Grundkonsens überhaupt geben? Was ist die Voraussetzung dafür? Wie müsste er aussehen, welche Werte sollten uns dabei teuer sein, auch und gerade mit Blick auf die Wirtschaft? Wie entstehen Wertvorstellungen? Und wie ist es um die Werte bestellt? Was können wir tun, um unsere Werte zu verteidigen? Zwanzig Autoren haben an zwei Tagungen von Avenir Suisse und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln zuerst in Berlin und dann in Zürich über diese grossen Fragen nach Moral, Werten, Normen, Institutionen und Regeln nachgedacht – aus wirtschaftlicher, philosophischer, soziologischer, demoskopischer und politischer Perspektive. Und sie nähern sich den Antworten mit diesem Buch in schriftlicher Form.

Die Vereinigten Guuggenmusigen Ebikon laden nach Luzern

«Äbike stohd uf» am Güdismontag

Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr werden die Äbiker Guuggenmusigen wiederum die Tagwache in Luzern am Güdismontag beleben.

pd. Am Güdismontag, 20. Februar laden die Vereinigten Guuggenmusigen Ebikon zum Anlass «Äbike stohd uf» nach Luzern ein. Ab 6 Uhr morgens werden die Rotsee-Husaren, Rüssgusler, Gluggsi-Musig, Träumeler-Musig, Sonnehöbler und Famikracher die Luzerner Innenstadt beleben. Abmarsch der Musigen ist um 6 Uhr auf dem Schwanenplatz. Die Umzugsroute führt in diesem Jahr neu über den Falkenplatz, Weggigasse, Hirschenplatz, Rathausplatz, Kapellgasse auf den Kapellplatz. Auf dem Kapellplatz spielen die Ebikoner Musigen zu folgenden Zeiten:

- 06.30 Uhr: Rüssgusler
- 06.45 Uhr: Sonnehöbler
- 07.00 Uhr: Träumeler-Musig
- 07.15 Uhr: Famikracher
- 07.30 Uhr: Gluggsi-Musig
- 07.45 Uhr: Rotsee-Husaren

Die Wagenbaugruppe Scharnier wird für den Kafi avec besorgt sein.

...e chli nöcher bi de Lüüt!

Inserate  
041 440 50 19

Ebikoner Fasnachts- und Kinder-Umzug 2012

Reservierte Sitzplätze

Für steh- und gehbehinderte Heimbewohner und steh- und gehbehinderte Umzugsbesucher am Ebikoner Fasnachts- und Kinderumzug stehen reservierte Sitzplätze bereit.

Das Zunftmeisterpaar Affentranger, Markus I und seine Gemahlin Antoinette sowie das Weibelpaar Beat und Nadja Vogel sind seit Tagen stark in ihren hohen Ämtern einbezogen.

Reservierte Sitzplätze.

Die alljährliche schöne Aufgabe wird wiederum im Namen der Rotseezunft Ebikon durchgeführt. Die Zunft wird besorgt sein, dass alle interessierten steh- und gehbehinderten Heimbewohner von den Pflegeheimen Höchweid, Känzeli und Sonnegärtli Sitzplätze an der Sonnenstrasse angeboten werden. Im gleichen Zuschauerraum werden auch für die Rollstuhlbenützer der obigen Heime Plätze reserviert.

Wir bitten die Umzugsbesucherinnen und Besucher die reservierten Plätze zu respektieren und frei zu halten.

Die Rotseezunft Ebikon dankt dem ganzen Helferteam ganz herzlich.

«A de Fasnacht z'Äbike 2012 got's TIERISCH los, d'Vögu piffets vom höche Seil, dä Zerkus wird AFFEGEIL»

Anzeige

Mit modernster Nano-technologie (Lotus-Effekt)

**Komplett-Angebot**

Brille + Gläser (Ferne oder Nähe)

CHF **195.00**

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - www.import-optik.ch

## Vortragsübung einmal anders

# Klavierfestival 2012 in Ebikon

**Am diesjährigen Klavierfestival der Musikschulen Ebikon, Buchrain und Root durfte spielen, wer Lust hatte und dazu gab es Kaffee und Kuchen. Ein kurzer Stimmungsbericht über ein gelungenes Experiment.**

«Darf ich nachher noch ein zweites Stück spielen?» Zurückblickend erscheint diese Frage nach wie vor recht seltsam – fast ein bisschen unheimlich. Denn sie wurde von einer Schülerin gestellt, nachdem sie am Klavierfestival bereits ein Stück gespielt hatte. Das Klavierfestival ist eine Art grosse Vortragsübung, ein «Elternkonzert». Die Frage, mit der die Musiklehrpersonen meistens bei der Vorbereitung konfrontiert werden, ist folgende: «Muss ich da wirklich auch spielen?». In der Tat war das Ambiente am 25. Januar ein bisschen anders. Einzig zwei Spotlichter beleuchteten den in der Mitte der Aula Wydenhof

stehenden Flügel. Die Organisatoren hatten auf die Bestuhlung verzichtet, während des Konzerts gab es Kaffee und Kuchen. Nach einer kleinen Einführung, an der Luigi Laveglia, Fachschaftsleiter Tasteninstrumente erklärte, dass es kein Programm geben und die Reihenfolge der Auftritte spontan erfolgen würde, ging es zunächst etwas zaghaft voran. Nach dem zweiten Auftritt war das Eis gebrochen. Was folgte, war ein Kommen und Gehen von jungen Pianistinnen und Pianisten, denen man ansah, dass sie mit Spass und Vergnügen am Flügel ihr Bestes gaben. Auch das Publikum genoss die ungewöhnliche Atmosphäre: Es wurde etwas mehr getuschelt, etwas lauter gemascht und vielleicht wurde es dem einen oder anderen hie und da etwas zu laut. Doch vielleicht gerade deshalb wurde nach dem offiziellen Konzert wacker weitergespielt. Am Schluss wollte eine junge Pia-



Zwei Spotlampen rückten die Pianistinnen und Pianisten am Klavierfestival ins rechte Licht.  
Bild Luigi Laveglia

nistin wissen: «Können wir das in Zukunft immer so machen?» Luigi Laveglia, Fachschaftsleiter Tasteninstrumente Musikschule Ebikon

### Neues Mitglied für die Controlling-Kommission gewählt

Silvana Landolt Mahler wurde in stiller Wahl als Mitglied der Controlling-Kommission gewählt. Sie ersetzt dort ab sofort Martha Stocker, welche per Dezember 2011 zurückgetreten war. Die 54-jährige Silvana Landolt Mahler ist Geschäftsführerin der Dampferfreunde Vierwaldstättersee und Mitglied der CVP.

### Kantonsstrasse während des Fasnachtsumzugs gesperrt

Während des Kinderumzugs Ebikon vom Gütisdienstag, 21. Februar 2012, bleibt die Luzerner- und Zentralstrasse zwischen 12.45 Uhr und ca. 16.30 Uhr für den privaten Verkehr und den öffentlichen Verkehr VBL-Linien 22/23 und Ortsbus Ebikon Linie 27 gesperrt. Der gesamte Verkehr wird in beiden Richtungen über die Schulhaus-, Schössli- und Schachenweidstrasse umgeleitet. Die provisorischen Haltestellen für die VBL-Linien 22/23 und Ortsbus Ebikon Linie 27 sind entlang der Umleitungsstrecke mit Tafeln signalisiert. Erste Umleitung VBL-Kurs Richtung Luzern Bahnhof, Abfahrt Haltestelle Hofmatt: 12.49 Uhr Line 22.

Erste Umleitung VBL-Kurs Richtung Root, Perlen und Inwil, Abfahrt Haltestelle Falken: 12.51 Uhr Linie 23.

Erste Umleitung Ortsbus Linie 27 ab Unterlöchli Richtung Ottigenbühl über Schulhausstrasse: Abfahrt Unterlöchli 12.48 Uhr.

### Einbürgerungsstatistik

#### Einbürgerungsstatistik der Gemeinde Ebikon im Jahr 2011

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Ebikon hat im Jahr 2011 an 13 Sitzungen 57 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 107 Personen behandelt. 81 Personen konnte das Ebikoner Bürgerrecht zugesichert werden. Bei 20 Personen wurde das Einbürgerungsgesuch zurückgestellt und bei weiteren 6 Personen abgelehnt. Bei der Gemeindekanzlei wurden 2011 total 29 neue Einbürgerungsgesuche eingereicht. In Bearbeitung sind insgesamt 58 Einbürgerungsgesuche. Folgende Personen haben im Jahr 2011 das Ebikoner-, Luzerner- und Schweizerbürgerrecht erhalten:

Aganovic Admir; Aganovic Armin; Aganovic Melisa; Aganovic-Seferovic Edita; Ahmetaj Abedin; Ahmetaj-Agushi Hanife; Apak Ali Robin; Apak Mustafa; Apak-Yilmazer Emine; Arifi Liridon; Bekic Biljana; Berisha Ylber; Beslic-Hajric Jasmina; Biblekaj Arbnore; Condemni Salvatore; Dedic Alma; Demir Mazlum; Dere Delil; Dere Mustafa; Dere Velat; Dere-Yorulmaz Zeliha; Destani Mehmet; Efe Taner; El Saegh Issam; El Saegh Tanja; Fazlic-Kenjar Anesa; Ferkovic Daniela; Gamaz Aïssa; Gatackic Elvedin; Grittner Heinz Friedrich; Han van Ho; Ilhan Elif; Ilhan Yunus Emre; Jahaj Arësim; Jahaj Belina; Jahaj Leart; Jahaj-Ukaj Nadije; Jaskic Muhamed; Jecas Cornélio Daniela Guiomar; Kanagarajah Ajiban; Kanagarajah Anishan; Kanagarajah-Kandiah Jeetha; Kastrati Ali; Kastrati Bleona; Kastrati Gramos; Kastrati Verona; Kastrati-Beka Teuta; Kenen Andrew Calestan; Kenen Andrew-Saravanai Vigneswary; Lazarevic Milan; Lazarevic-Mihajlovic Danica; Lezic Smajil; Lodigina Viktorija; Munsy Cynthia N'tsua; Munsy Mandy Lonkoy; Munsy Ridge Misintere; Muslimovic Berina; Muslimovic Edin; Muslimovic Emina; Muslimovic-Haseljic Namira; Mustafai Bajram; Mustafai Berkan; Naqshbandi Maalek Matin; Naqshbandi Roya; Naqshbandi Sayed Abdul Hakim; Naqshbandi Selgai; Noori Maseha; Noori Morsal; Noori Mustafa; Noori Subah; Noori-Begzad Maria; Nrecaj Gabriell; Nrecaj Gentian; Nrecaj Jozef; Nrecaj-Zallaj Margareta; Osmanoska-Abduloska Lulije; Paramanatham Ashmitha; Paramanatham Ashwin; Paramanatham Muthishan; Paramanatham-Gopal Sutharsini; Popaj Fiton; Ratnasingam Paramanatham; Salladurai Vasanthakumaran; Santana Amaral Martins Isac Daniel; Savic Miladin; Shabani Elona; Shabani Endrit; Shabani Fatmir; Shabani-Dauti Ibadete; Shkodra Fjolla; Simoni Ambroz; Simoni Anton; Simoni Arben; Sinnavan Kanagarajah; Sithamparapillai Thuraiarah; Sopi Ardi; Sopi Gëzim; Sopi-Huruglica Zymrite; Syla Dema; Syla Donat; Syla Donesa; Syla Forim; Thirumeny Kenen Andrew; Thuraiarah Shatusan; Thuraiarah Thujanthiny; Thuraiarah-Nagaratnam Shanthini; Vasanthakumaran-Somasundaram Mangalanayagi; Vidic Aleksandar; Vidic Nada; Vidic Nemanja; Visco Maria Grazia; Vranja Arife; Vranja Riona; Vranja Riza; Vranja-Morina Hanife

## Navigationspantoffeln:

Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
E B I K O N

Alles da. Alles nah.

www.mparc-ebikon.ch

Santa Maria Chor ehrt Berty I. und Berty II.

# 105 Jahre im selben Chor

**Am Samstag, 4. Februar 2012 traf sich der Chor Santa Maria zur 112. Generalversammlung im Restaurant «Löwen» in Ebikon.**

pd. An der 112. Generalversammlung des Santa Maria Chors konnten nach den verschiedenen Traktanden erfreulicherweise fünf neue Mitglieder in den Chor auf-

genommen werden. Dies entspricht einem erstaunlichen Zuwachs von 10 Prozent!

Ein bewegender Moment war die Ankündigung, dass Berty von Niederhäusern als langjährige Chorsängerin ihren Rücktritt eingereicht hatte. Sie wurde mit einer speziellen Urkunde, welche den päpstlichen Segen aus dem Vati-

kan an sie überbringt, beschenkt, zusammen mit einer tiefgehenden Laudatio des Vorsitzenden, Werner Steinmann.

Die zweite Berty, zum Nachnamen Bütler, war dem Verein bis

heute 40 Jahre treu und erhielt den bischöflichen Orden und die Urkunde «fidei ac meritis». Zusammen gezählt waren Berty I. und II. 105 Jahre lang dem Chor treu.

**Jubiläum**

## 90 Jahre Xaver Bucher

Der frühe Unfalltod des Vaters führte dazu, dass die Kinder der 12-köpfigen Familie Bucher vom Mooshof in Littau schon früh in die Welt hinaus mussten. «Wer sich gut fühlt, lebt länger», betitelte kürzlich eine Tageszeitung einen Artikel über das Alter. Xaver Bucher, der nun seit über 70 Jahren in Ebikon wohnt, konnte sich nicht immer gut fühlen, denn als 10-jähriger Knabe erlebte er 1932 den Unfalltod seines Vaters. Seine Mutter Elisa Bucher-Roth erwartete das 13. Kind. Noch ist Xaver in bester Erinnerung, wie er als ältester Knabe die Feuerwehr-Uniform seines Vaters in die Rüti überbringen musste. Sein Vater Xaver war der erste Kommandant der 1925 gegründeten Feuerwehr Littau-Berg. Glücklicherweise bot Onkel Josef Bucher, der Waisenvogt von Littau war, der 12-köpfigen Waisenfamilie in seinem Haus Neumatt eine Wohnmöglichkeit. Begreiflicherweise war dies nicht auf die Dauer möglich. Nach der Sekundarschule in Littau musste Xaver, und später auch weitere Geschwister, in die Fremde ziehen. Ebikon wurde für Xaver zum Mittelpunkt des Lebens. Bei der Familie Theo Portmann war er über 10 Jahre zuverlässiger Traktorfürher. 1950 wurde die Migroszentrale in Ebikon sein Betätigungsfeld und ab 1970 die Migros-Betriebszentrale in Dierikon. Seit bald 40 Jahren wohnt er mit Gattin Klärly Bucher-Felder an der Schachenweidstrasse im Eigenheim. Während Xaver Bucher anfänglich für vier Chauffeure die Arbeit vorzubereiten hatte, waren es gegen Ende 55 Leute, die ihren Transportchef schätzten.

### 90. Geburtstag an seinem Heimatort

Am vergangenen Wochenende feierte Xaver Bucher den Ehrentag in seiner Heimat Littau. Sein hohes Aller verdankt er dem Gottvertrauen und so führte er seine Festgemeinschaft zu einer kurzen Dankbesinnung in die Theodulskapelle der Pfarrkirche, vorbeiziehend an der zweihundertjährigen Gedenktafel, wo seine Grossonkel Jokund und Franz Xaver Bucher vom Mooshof als Rosenkranzpfleger vermerkt sind. Beim anschliessenden Festessen im Gasthaus Ochsen bot sich genügend Stoff, auf das vielfältige Leben zurückzublicken.



Zusammen mit Gattin Clärly Bucher-Felder (Foto), den Geschwistern und Angehörigen feierte Xaver Bucher seinen Ehrentag in der Heimat von Littau. Bild Hans Purtschert



Tritt nach 65 Vereinsjahren zurück. Berty von Niederhäusern mit dem Ehrenpräsidenten Seppi Stübi.

Bild pd

Anzeige

**DREI  
RAD  
GARAGE**

**MEINE IDEE**

Ausgewiesene Fachleute des Kundendienstes verstehen es, massgeschneiderte Lösungen für Gross und Klein umzusetzen. Flexibel und schnell – auch bei einzigartigen Ideen.

SCHMID BAUUNTERNEHMUNG AG

Neuhaltenring I . 6030 Ebikon

Telefon 041 444 40 33

www.schmid.lu . bau@schmid.lu

**SCHMID**  
Ideen verwirklichen.

## 63. Generalversammlung des Jodlerklubs Rotsee

## Neue Statuten und ehrenvolle Abgänge

Pünktlich begrüßte der Präsident Josef Thalmann die Dirigentin Monika Bättig sowie die Mitglieder des Jodlerklub Rotsee zur 63. Generalversammlung im Café Habermacher in Ebikon. Der Jodlerklub Rotsee hat sich neue Statuten gegeben.

pd. An vier Sitzungen haben die gewählten Kommissionsmitglieder die alten Statuten bearbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Einstimmig wurden an der Generalversammlung die neuen Statuten (rechtskräftig ab 4. Februar 2012) genehmigt. Die sauber geführte Kassenrechnung 2011 von Anton Arnold, das Budget 2012 sowie das Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung des Aktuars Peter Bucher wurden einstimmig genehmigt.

**Wahlen und Mutationen**

Mit Bedauern hat der Vorstand



Der Vorstand des Jodlerklubs Rotsee mit den geehrten Jodlerinnen: v.l. Robert Wyrsh, Lea Nellen-Wigger, Josef Thalmann, Ottilia Banz, Emil Züger, Monika Bättig, Peter Bucher, Toni Arnold.

die Demission des Vizepräsidenten Josef Roos entgegennehmen müssen. Um die Lücke im 5er-Gremium wieder schliessen zu können,

hat sich Robert Wyrsh, Beisitzer und Web-Master, für das Amt als Vizepräsident zur Verfügung gestellt. Einstimmig wurde er von der

Versammlung gewählt. Josef Thalmann hat sich für das Präsidentenamt zur Verfügung gestellt. Auch er wurde einstimmig gewählt. Kassier Anton Arnold, Materialverwalter Emil Züger und Aktuar Peter Bucher wurden ebenfalls in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

**Ehrungen**

Anschliessend an den offiziellen Teil wurden die Partner zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Nach dem Hauptgang konnte der Präsident noch einige Ehrungen vornehmen. Josef Roos konnte für seine Verdienste im Verein einen Geschenkkorb entgegennehmen. Die drei Jodlerinnen Monika Bättig, Ottilia Banz-Roos und Lea Nellen-Wigger erhielten als Dank einen Blumenstrauss.

Bild pd

## Aus der Wirtschaft

**CPH Chemie + Papier Holding beendet Aktivitäten in Dublin**

**Weg von der Feinchemie**

**Nach dem Verkauf der CU Chemie Uetikon GmbH in Lahr/Deutschland im vergangenen November schliesst die CPH Chemie + Papier Holding AG (SIX: CPHN) ihre verbliebene Tochtergesellschaft BioUETIKON Ltd in Dublin/Irland und beendet ihre Aktivitäten im Bereich Feinchemie.**

pd. Anlässlich des Verkaufs der CU Chemie Uetikon GmbH, Lahr/D, im November 2011 hat die CPH Chemie + Papier Holding AG angekündigt, dass sie sich vollständig aus der Feinchemie zurückzieht. Nach dem Verkauf war die Bio UETIKON Ltd in Dublin in der CPH verblieben. Die CPH hatte das auf biotechnologische Synthesen spezialisierte Unternehmen 2006 übernommen und in den Geschäftsbereich Feinchemie eingegliedert.

**Ende Mai ist Schluss**

In der Zwischenzeit hat die CPH die strategischen Lösungen geprüft. Da sich kein Käufer finden liess, hat die CPH-Gruppe entschieden, Bio UETIKON per 31.05.2012 zu schliessen. Die laufenden Kundenaufträge werden in dieser Zeit geordnet abgewickelt. Von der Schliessung der Bio UETIKON sind 13 Mitarbeitende betroffen.

Die CPH Chemie + Papier Holding AG hat in der provisorischen Rechnung 2011 Rückstellungen für die strategischen Lösungen der Bio UETIKON Ltd vorgenommen.

**Nettoergebnis verbessert**

Die nun beschlossene Schliessung benötigt weniger finanzielle Mittel als geplant. Die Rückstellungen werden entsprechend in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 tiefer ausfallen, was sich positiv auf die Rechnung auswirken wird. Entsprechend wird das Nettoergebnis der CPH-Gruppe besser sein als ursprünglich prognostiziert.

## Aufgeschnappt

**290 Millionen**

Die Schweizer Schnapsbrenner – pardon «Spirituosen-Destillateure» – sind stolz auf ihre Erzeugnisse. Und sie erzielen auf dem einheimischen Markt respektable Preise. Dennoch haben sie gegenüber den importierten Produkten weiter an Terrain verloren. Ihr Marktanteil beim Schnapskonsum ist erneut gesunken, im Jahr 2011 von 18 auf 13%. In den 1980er-Jahren belief er sich allerdings noch auf 80 Prozent des Schweizer Spirituosenmarktes. Seither wurde die heimische Produktion von der ausländischen Konkurrenz buchstäblich überrollt – wenn auch nur quantitativ und preislich, obwohl sich der Spirituosenkonsum seit mehr als zehn Jahren parallel zum Bevölkerungswachstum entwickelte und relativ konstant bei 1,6 Liter reinem Alkohol pro Einwohner/in

liegt. Umgerechnet auf die 40-prozentigen und ohne Babys, Greise, Gefängnisinsassen und Antialkoholiker liegt dieser Wert wohl deutlich höher – insbesondere vorübergehend während der Fasnacht. Immerhin bringen die «Schnäpseler» der Allgemeinheit rund 290 Millionen Franken Spirituosensteuer ein. Auch hier sollte halt gelten «Aus der Region – für die Region».



Weisch no...?

# Als es noch die schöne Dörflifasnacht gab



Zur Fasnacht 1987 im Rontal sang der damals «frischgebackene» Rontaler-Redaktor Ruedi Schumacher ein Loblied auf die tollen Erlebnisse der «Dörflifasnacht» und liess diese auch gleich noch künsterlich dokumentieren, mit der Tuschzeichnung von Susan Herrmann-Csomor, heute in Ballwil.

er. In den 80er-Jahren war so etwas wie Halbzeit der Fasnacht zwischen heimeliger Dörflifasnacht und Zunft- und Guuggerwesen mit Grossanlässen. In den «alten» tollen Tagen zogen Masken, Symbolfiguren, Tanzwagen und «Buebezügli» durch die Quartiere und die Beizen und hauchten unsern Dörfern den «Narren-Virus» ein. Gesellschaften, Zünfte und Kakophoniker sorgten dafür, dass die Fasnacht zum «Event» wurde. Schon damals gab es allein in Ebikon bereits mehr als ein Dutzend Guuggemusigen. Sie und neugeborene Symbolgestalten holten mit ihren gelungenen und aktuellen Sujets Lorbeeren bei den Umziügen. Und diese sind meist von Tausenden von Aktiven und Zuschauern «frequentiert». In Ebikon sollen es jeweils mehr sein, als das Dorf Einwohner zählt.



**Tempi passati**

Warum kann Fasnacht so begeistern? Zweifellos steckt mehr als ein Gaudium dahinter. Heute wie damals meint der «Rontaler»: Ideen, Begeisterung und Ausdauer sind Komponenten, welche unabdingbare Voraussetzungen für eine tolle Fasnacht bilden. Echte Fasnächtler sind eben Aktivist. Die Hochgefühle, welche die verschiedenen Bräuche und Ereignisse einem bescheren können, sind mit nichts aufzuwiegen, schon gar nicht mit Geld. Also sprach der damalige Redaktor – natürlich selbst ein «angefressener Fasnächtler»!

## Schmunzelecke

### Wollen sie eine Kuh oder ein Huhn leasen?

ro. Es gibt nichts, was es nicht gibt! Kürzlich las der Schreibende in der Schweizerischen Gewerbezeitung einen Artikel mit der Überschrift «Milchkühe und Hühner als Mietobjekte». Nun. Das sei keine ausgefallene Idee, werden diese Methoden in der Schweiz doch schon seit Jahren mit Erfolg praktiziert, wird dabei vermerkt. Anhand von aufgeführten Beispielen können «bäuerlich faszinierte» Städter sich die Kuh Bella oder Vroni mittels eines speziellen Vertrages leasen. Der Möglichkeiten – auch aus finanzieller Sicht – gibt es viele, wie ein Blick auf das Internet zeigt. Ein Bauer im Berner Oberland verlangt z. B. für eine Kuh während eines ganzen Alpsommers 200 Franken. Dafür erhält der Leasingnehmer zehn Kilogramm Käse à 20 Franken. Ein anderer verlangt während des Alpsommers 200 Franken pro Monat oder 380 Franken für drei Monate. Dafür wird der Käse zum Vorzugspreis von 17 Franken abgegeben. In einigen Fällen bieten die Bauern Übernachtungen an, damit der «Stadtmensch» seine Kuh sogar selber melken oder mit ihr «reden» kann.

Nicht gerade alltäglich ist das Hühner-Leasing. Für 14 Franken im Monat erhält der Kunde einen (rechtlich verbindlichen) Vertrag mit einem Foto seines «markierten» Huhns z. B. mit dem Namen Mareili. Beim Besuch auf dem Bauernhof können dann die vom geleasteten Huhn gelegten Eier abgeholt werden. Dazu eine originelle Bemerkung des betreffenden Bauers: «Übrigens: Den Güggel vermieten wir nicht. Aber zeigen Sie ihn trotzdem Ihren Kindern.»

Es gibt noch weitere pffiffige Ideen. Neben Tieren können auch Pflanzen geleast werden. Unter dem Motto «Rent a Rebstock» wird als Beispiel Kunden ein Vertrag mit mindestens fünfjähriger Laufzeit für sechs Rebstöcke mit Namensschilder angeboten. Kostenpunkt pro Pflanze zwischen 15 und 21 Franken. Der Ertrag eines Stocks ergibt ungefähr zwei 7,5-dl-Flaschen Wein. Weiter existiert das Angebot von einem Apfelbaum für ein Jahr mit einem Ansatz von 60 Franken. Wenn der Kunde nicht selbst erntet erhält er als Entgelt 20 Kilogramm Äpfel.

Zweifellos spielt beim Tier- und Pflanzen-Leasing der finanzielle Bereich keine entscheidende Rolle. Für die städtischen Leasingnehmer stehen der direkte Bezug zum «persönlichen Tier» sowie der so wichtige Kontakt mit den Besitzern und die Naturnähe im Vordergrund.

Also liebe Leserinnen und Leser vom «Rontaler», leasht Euch eine Kuh, ein Huhn, einen Rebstock oder einen Apfelbaum usw. Ihr werdet es nicht bereuen und mit bereichernden Erlebnissen belohnt. Pffiffige Ideen verdienen Beachtung! Mehr erfahren Sie unter dem Sammelbegriff im Internet «Tiere und Pflanzen leasen».

## Leserbild



Wenn die Stauden Handschuhe anziehen, dann ist es bitterkalt. Bild Hugo Burch



# Ettmüller AG Automobile Cham heisst neu Bolliger Automobile AG

Die Chamer Citroën-Vertretung gehört seit Juli 2010 zur Unternehmung der Bolliger Nutzfahrzeuge AG in Root. Per Anfang 2012 wurde nun die Ettmüller AG Automobile umfirmiert und heisst neu Bolliger Automobile AG.

## Attraktive Auswahl und perfekter Service

Kunden profitieren weiterhin von der sehr breiten Citroën-Palette, die in eigener Ausstellung präsentiert wird. Zehn Mitarbeitende bieten Kunden nach wie vor für die private oder gewerbliche Fahrzeugnutzung optimale Lösungen und den passenden Service. Der Betrieb bildet auch Lernende aus.

## Mutterhaus: 60 Mitarbeitende

Die Bolliger Nutzfahrzeuge AG ist seit 1980 spezialisiert auf den Verkauf, die

schaft in Root zählen:

- Hochmodernes Ersatzteillager mit über 25000 Artikeln
- Reparaturwerkstätte für PW und leichte Nutzfahrzeuge
- Verschiedene Marken für unterschiedliche Ansprüche
- Individuelle Ausstattung von schweren Nutzfahrzeugen
- Vier Servicestrassen für schwere Nutzfahrzeuge bis 40 Tonnen
- Wartung von Gelenkbussen und Zugfahrzeugen als ganze Einheiten
- Instandhaltung und Reparatur von Anhängern und Nutzfahrzeugaufbauten
- Vollelektronische Waschstrasse für PW, Bus und LKW
- Eigene Spenglerei
- Diverse Spezialservices für Busse und LKWs (Klima- /Kühlanlagen, Fahrten-schreiber, LSV-Service und viele mehr)

## Seit Jahren Citroën-Spezialisten

Sowohl die vormalige Ettmüller AG Automobile als auch die Bolliger Nutzfahrzeuge AG sind als ausgewiesene Citroën-Spezialisten bekannt. Mit neu zwei Stützpunkten erweitert nun die Bolliger Unternehmung ihre Kundennähe in der Region.

Die Marke Citroën überzeugte in den letzten Jahren durch verschiedene Innovationen und attraktive Modellkreationen.

## Super Preis-Leistungsverhältnis auch für leichte Nutzfahrzeuge

Die breite Modell-Palette überzeugt zudem durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Im Bereich Nutzfahrzeuge sind deshalb im Gewerbe die Modelle Nemo, Berlingo, Jumpy und Jumper sehr gefragt. Je nach Nutzungsbedürfnissen kann die Innenausstattung individuell angepasst und ergänzt werden.

## Karosserie-Umbau bei Bedarf

Wo für massgeschneiderte Lösungen fürs Baugewerbe, für Krankentransporte oder z. B. für Kühlwagen eine Karosserieanpassung gefordert ist, bietet Bolliger das zielführende Know-how.



Neu: Citroën DS5 mit Hybrid4-Antrieb

Wartung und Ausstattung von leichten bis schweren Nutzfahrzeugen. Die Bolliger Nutzfahrzeuge AG ist ISO-zertifiziert und beschäftigt in Root rund 60 Mitarbeitende sowie 14 Lernende. Das Unternehmen bekennt sich zu nachhaltigen Werten in der Ökologie und zur Sozialpartnerschaft.

## Service-Center in Root: von PW bis schwere Nutzfahrzeuge

Der Zweigbetrieb in Cham kann nun auch auf die langjährige Erfahrung und umfassende Infrastruktur der Muttergesell-



**Bolliger**  
NUTZFAHRZEUGE

Bolliger Nutzfahrzeuge AG  
Oberfeld 2 6037 Root, Tel. 041 455 08 08  
Fax 041 455 08 70 www.bolli.ch

**Bolliger**  
AUTOMOBILE

Bolliger Automobile AG  
Alte Steinhäuserstr. 3 6330 Cham Tel. 041 741 66 66  
Fax 041 741 23 50 www.bolli.ch

**AutoExpo Zug: Besuchen Sie uns vom 23.-25. März**

Erleben Sie den neuen

**Citroën DS5 mit dem innovativen Hybrid4-Antrieb**

HDi-Dieselmotor (vorne) und E-Motor (hinten), kombiniert als Allradantrieb mit bis zu 200 PS.



**Kindermaskenball in der Pfarrei Ebikon  
Die Masken vom Rotsee**

**Am Samstag, 4. Februar, feierten die Rotsee-Husaren und die Rotsee-Zunft in der Pfarrei Ebikon den Kindermaskenball mit den Kleinsten.**



esa. Am Samstag, 4. Februar, feierten die Rotsee-Husaren mit der Rotsee Zunft den Kindermaskenball in der Pfarrei Ebikon. Es war, wie fast überall, eisig kalt an diesem Wochenende. Dem Spass der Anwesenden tat dies keinen Abbruch. Bei kakophonischen Klängen der Guuggenmusik erstrahlten die Kinderaugen in vollem Glanz.



## Zum schockartigen Wechsel vom Festen zum Fasten

# Der «Aschermittwoch-Blues» danach

**Am GÜDISDIENSTAG ab Mitternacht weicht das karnevalistische Weltempfinden bei echten Fasnächtlern einer etwas melancholischen Endzeitstimmung. Gesichter ohne Masken und verstopfte Ventile lassen den «Aschermittwoch-Blues» spüren. Aber tapfere Traditionalisten blicken mit Asche auf dem erhobenen Haupt in die Narrenzukunft.**

er. Am GÜDISDIENSTAG gehen bei uns mit der «Uslumpete» und «Ustrinkete» die «tollsten Tage des Jahres» ihrem Abschluss entgegen. Zum Wort «Uslumpete» wäre noch zu erforschen, ob man die Fasnachts-Lumpen austrägt, ob man Narren die sich wie ein Lump gebärdet haben nach Hause schickt, oder ob sich derWirt nicht «lumpen» lässt, damit Fasnächtler nicht «verlumpen». Das Wort «Güdis» soll ja auch «Magen» oder «Ranzen» bedeuten, wohl mit dem Hinweis, dass seit dem Schmutzigen «fetten» Donnerstag nach dem Motto «Festen vor dem Fasten» kirchlich genehmigt üppig gegessen und getrunken wurde, um für die Fastenzeit «Kraft-Reserven» anzulegen. Das würdigte auch die weltliche Obrigkeit am Sonntag mit der Herrenfasnacht, vom katholischen Klerus auch als Quinquagesima (noch

etwa 50 Tage bis Ostern) und «Esto mihi» zelebriert, mit dem Hilferuf: «Esto mihi in Deum protectorem, et in locumrefugii, ut salvumme facias – Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet» (Ps 31,3 EU.). Wenn das keine Vorahnung darauf ist, dass spätesterns am Dienstag der «Güdisranzen» das Anziehen neuer Lumpen erforderte.

Weitere Vorahnungen ergaben sich auch mit der fortschreitenden «Kultivierung» der Fasnacht, vor allem darüber, dass sie ein Anfang und ein Ende hat – wie unser Leben auch. Während sich die Inner-schweizer noch mit «Söiblootere» herumbalgt, thematisierten dies unsere nördlichen Fasnachtsbrüder bereits in Karnevals-Liedern. Das berühmteste komponierte der Kölner Jupp Schmitz 1950 mit dem Refrain

«Am Aschermittwoch  
ist alles vorbei,  
die Schwüre von Treue  
sie brechen entzwei  
Von all deinen Küssen  
darf ich nichts mehr wissen  
Wie schön es auch sei  
dann ist alles vorbei.»

Auf den übrigen Text verzichten wir hier – da nicht jugendfrei – und weil er zeigt, was gemäss oben zi-

tiertem Psalm noch alles zu retten war.

Jupp Schmitz unterstützt die wissenschaftlich nicht belegte Meinung, man werde zum Fasnächtler geboren – um einen Zacken mehr. Er wurde nämlich am 15. Februar 1901 geboren – einen Tag vor dem Schmutzigen Donnerstag. Und auf seinem Grabstein steht «Am Aschermittwoch ist alles vorbei». Eigentlich ist die Nacht vor Aschermittwoch im wörtlichen Sinn die Fastnacht, die Nacht vor der Fastenzeit, die Martin Luther satirisch «Marterwochen» nannte. Um Mitternacht wird mit dem zwölften Glockenschlag das Ende der Fasnacht aus- und das Fasten eingeläutet. Der schier schockartige Abbruch vom Festen versetzt das nächtlich ausklingende Treiben in eine fast groteske Melancholie. Das Entfernen der Maske der unbeschwerten Ausgelassenheit und das Aufsetzen der echten Alltags-Maske stimmt verständlicherweise sogar etwas traurig. Wir meinen «We got the blues» – der mit zwölf Takten den zwölf Glockenschlägen als Aschermittwoch-Blues folgt. Dieses «Feeling» liegt zwischen blau und traurig – und dafür gibt es bei Fasnächtlern als Ursache eine durchaus grössere Auswahl an Möglichkeiten.

Dabei steht die Asche als Symbol des Aschermittwoch eigentlich für einen Neubeginn – der jedem Ende folgt. Schliesslich ist doch wieder einmal zu bedenken, dass die Fastenzeit und damit deren Beginn am Aschermittwoch einerseits bereits im 7. Jahrhundert angesetzt, die Vorfastenzeit und Fasnacht begründet hat und mit 40 Tagen vor Ostern (ohne fastenfreie Sonntage) auf den höchsten katholischen Feiertag ausgerichtet ist. In solchem Zeitbegriff ist unsere Fasnacht ja noch sehr jung. Zudem gibt es seit dem 11. Jahrhundert am Aschermittwoch den Brauch und die Segnung, den Gläubigen Asche aufs Haupt zu streuen oder ein Aschenkreuz auf die Stirn zu zeichnen. Traditionell wird dazu die Asche aus den verbrannten Palmwedeln des Vorjahres mit Weihwasser vermischt. Dabei steht die Asche seit den Zeiten des Alten Testaments für Trauer, Busse und Vergänglichkeit und der Spender spricht getreu der Bibel: «Bedenke Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehrst» (Gen 3,19 EU) (bzw. lateinisch: «Memento homo, quia pulvis es, et in pulverem revertaris»).

Da soll noch jemand behaupten, die Fas(t)nacht sei aus heidnischem Brauchtum entstanden!

**Umzug der Dörfli-Zunft  
Auf hoher See in Dierikon**

Am Sonntag, 12. Februar, fand in Dierikon der Umzug der Dörfli-Zunft statt. Trotz eisigen Temperatur erfreuten sich die Anwesenden an den zahlreichen Sujets.

esa. Trotz des eiskalten Wetters wagten sich viele fasnachtsbegeisterte Dierikoner an den Umzug der Dörfli-Zunft. Das Zunftmeisterpaar Harald I. und Silvia I. beglückte die Leute mit essbaren Geschenken und liess sich von der Fasnachtschar feiern. Einige Fasnächtler zollten dem Seefahrts-Thema ihren Tribut. So waren viele Matrosen und Meeresbewohner zu erblicken. Auch ein grosses Schiff stach in den Dierikoner Fasnachts-See.



Bilder: Lars de Groot

**Neuer Antrieb für Ihre Werbung?**

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

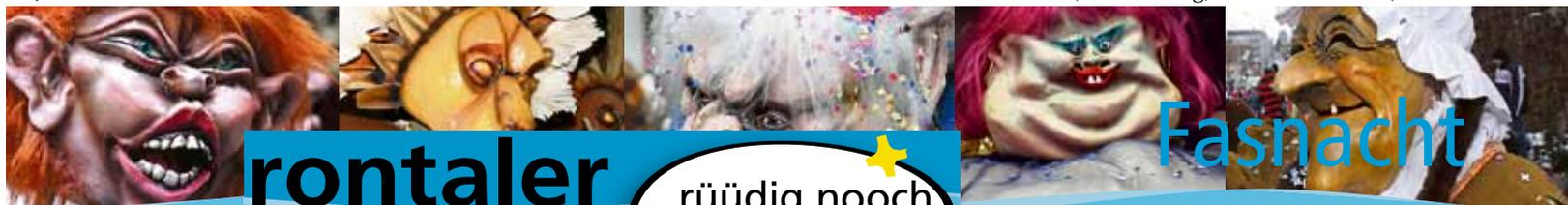
Broschüren • Inserate  
Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften

**rontaler**

Tel. 041 440 50 26

werbung@rontaler.ch

**RON AUTOMOBILE GmbH Dierikon**  
Inhaber Armin Gosswiler  
Pilatusstrasse 10  
Telefon 041 455 00 55



# rontaler

...rüüdig nooch  
be de Lüüt!

rontaler.ch  
041 440 50 19

# Fasnacht

## De Rontaler

Online-Shop mit Discount-Preisen

[www.partykostüme24.ch](http://www.partykostüme24.ch)

Kostüme, Perücken, Hüte,  
Schminke und Zubehör  
Sie können auch in unserem  
Geschäft in Ebikon an der  
Schlösslistrasse 21 vorbeischaun.  
Wir beraten Sie gerne persönlich.

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr, 11 – 18.30 Uhr / Sa, 9 – 16 Uhr  
Do und Fr **Abendverkauf** bis 20 Uhr  
Tel. 041 440 39 13  
Mob. 079 690 96 13 085287

### Root

#### Dream's Pub

Treffpunkt für Jung  
und Junggebliebene.  
An allen Fasnachtstagen.

Dream's Pub  
Adriana Bortone mit Team  
6037 Root

### Ebikon

#### Restaurant Ladengasse

«Uslompete»  
mit Musik & Tanz  
am **Güdisdienstag** nach dem  
Fasnachtsumzug ab 16 Uhr  
mit der **Live-Band Alpenrausch**

Restaurant Ladengasse  
6030 Ebikon  
Tel 041 440 23 66

### Buchrain

#### Restaurant zur Trotte

Güdismontag, 20.2.2012  
**2. Güdis Mäntig Tanz**  
ab 20 Uhr **Live Musik Alpenrausch**  
Eintritt frei  
Apéro  
19.30 – 20.15 Uhr  
gratis!

Restaurant zur Trotte  
6033 Buchrain  
Telefon 041 440 12 44

## Fasnachts-Samstag

### 18. Februar

### 13.30 Uhr

## Fasnachts-Umzug

### 20.00 Uhr

## ARENA Root

## Schteigröbu-Nacht

Live Band  
**Alpen Rausch**  
Bar, Oldie-Hütte

**Houzwormbeiz**



[www.rofa-root.ch](http://www.rofa-root.ch)

Rontal Guugger

## MATINÉE

Rüüdige Samschtig  
18. Februar 2012  
Arena Root

09.30 - 11.30  
freier Eintritt und  
gratis Apéro



LEU  
LERNEN & STARK

helvetia



# Fasnacht

## wünscht en tolli Fasnacht 2012

### Inwil

#### Wirtschaft Schützenmatt

Sonntag, 19. Februar

#### Dörflifasnacht

#### Live-Band Alpenrausch

Treffpunkt für alle Fasnächtler  
vor und nach dem Umzug

Wirtschaft Schützenmatt  
6034 Inwil  
Tel 041 448 04 80



### Der Treffpunkt

Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85

#### Dörfli-Fasnacht

Am Sonntag, 19. Februar 2012  
Treffpunkt für alle Fasnächtler

Wir wünschen allen  
e rüüdig schöni Fasnacht!

**LIVE BAND**  
Alpenrausch

Paul und Ursula Arnold  
und das «Schützenmatt»-Team  
Mittwoch Ruhetag

084680

### Ebikon

#### Restaurant Hotel Bar Löwen

Samstag, 18. Februar  
nach dem Risotto-Essen  
bis in den Nase-Samschtig  
Musik mit Duo Wildbach

#### Güdisdienstag

nach dem Umzug  
«Uslompete» ab 15 Uhr  
Musik mit Jimmy + Solo

Restaurant Hotel Bar Löwen  
6030 Ebikon  
Tel 041 445 04 04



### «Uslompete» mit Musik & Tanz

Am Güdisdienstag nach dem Fasnachtsumzug  
ab 16 Uhr Musik & Tanz mit der Band  
ALPENRAUSCH

Restaurant Ladengasse • 6030 Ebikon • T 041 440 23 66 • www.restaurant-ladengasse.ch

# SUDOKU

		7	9	5	8	4		
	9	5		6		7	3	
	3						8	
	6	8				9	7	
	2						1	
	8	6		7		2	5	
		4	3	1	2	8		





- Leder, Lack, Stepp
- Samt, Satin, Tüll, Fell
- Nieten, Federn, Kordeln
- Perücken, Hüte, Zubehör
- alles Nähzubehör

**BON 15% Rabatt**  
 Bis am 18. Februar 2012 erhalten Sie gegen Abgabe dieses Bons 15% Rabatt auf alle Fasnachts-Stoffe und -Zubehör



Elektro - BERNINA® - Stoffe - Kaffee  
 Hochdorf - Inwil - Muri - Reinach  
 Telefon 041 914 10 10 www.rschriber.ch

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

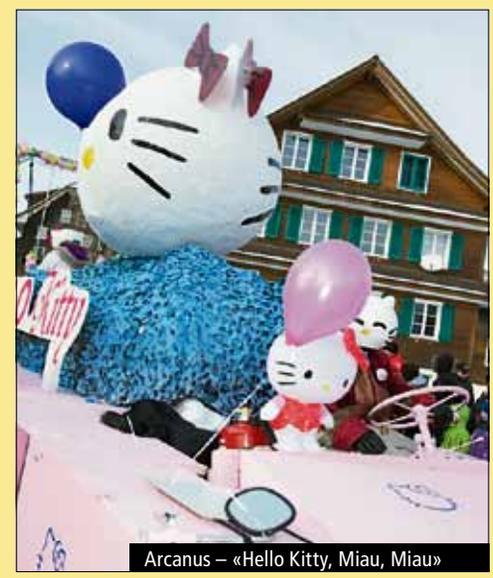
Auflösung Sudoku vom 2. Februar 2012

5	1	3	9	8	2	6	4	7
9	8	2	7	6	4	1	3	5
4	7	6	3	1	5	2	9	8
7	2	8	5	3	9	4	1	6
6	4	5	1	2	7	3	8	9
3	9	1	6	4	8	5	7	2
1	3	9	2	7	6	8	5	4
2	5	4	8	9	1	7	6	3
8	6	7	4	5	3	9	2	1

## «Rüddige Samschtig» in Root Rund 1000 Mitwirkende am Rooter Fasnachtsumzug

Am kommenden Samstag, 18. Februar 2012, präsentiert der grosse Rooter Fasnachtsumzug 32 maskierte und kostümierte Gruppen sowie dekorierte Wagen mit über 1000 aktiv Mitwirkenden.

he. «De rüddig Samschtig» beginnt bereits um 9.30 Uhr mit der Rontal-Guugger-Matinée in der Arena Root. Um 12 Uhr öffnen die Festbeizli entlang des Umzugs. Es sind dies die «Holzwurm-Beiz» (bei Peter Müller Holzbau Root) mit der Kapelle Paul Gwerder aus Brunnen, die «Dorfkneipe», das «Korve-Kafi» sowie neu Wiggers «Destillier-Bar». Nahtlos beginnt um 13.30 Uhr die «Baller-Party» im Zelt und in der Arena mit DJ René. Ebenfalls um 13.30 Uhr startet der grosse Rooter Fasnachtsumzug, Beginn beim Dreams Pub und dem Restaurant Hirschen. Abendlicher Höhepunkt ist die Scheitgröbu-Nacht ab 20 Uhr mit der bekannten Live-Band «Alpenrausch». Verschiedene Guuggenmusigauftritte heizen zusätzlich zur grandiosen Stimmung ein. Die ROFA dankt an dieser Stelle allen Sponsoren; Hauptsponsor der Rooter Fasnacht 2012 ist die Raiffeisenbank. Co-Sponsoren: Dream's Pub, Adriana Bortone, Root, CKW Conex AG Root, Wellness Rothenfluh, Gisikon, Ihr Allrounder, Romano Felder, Root, Intelligent Printing Solutions, Root, AFM Sicherheitsdienst, Baar,



Bolliger Nutzfahrzeuge AG, Root, Signal AG, Root, Gero Getränke AG Root, Leu-Rast AG Root, Meiko Kran AG, Root, Restaurant Bahnhof Root, THZ, Vermietung Zelte + Mobilbiliar, Gisikon, Hotelplan Zugerland, Gloggn AG, Perlen, Veriset Küchen AG, Root, H. Portmann Gartenbau GmbH und Toni Heller, c/o Regionalzeitung Rontaler AG. Weitere Infos unter: www.rofaroot.ch



Tröpfeler – sDrissigjähri Bilder Lars de Groot



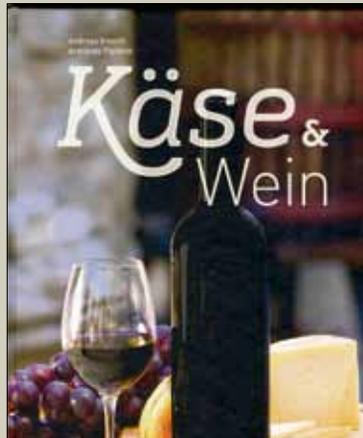
**Tipp auf CD und Papier**

## Von Käse und Wein zur «cuisine passionnée»

Viele echte Geniesser sind Puristen, wenn es bei Käse, Wein und Brot um Qualität und Genuss geht. Und wie manchen prominenten Gourmet hat schon ein Stück guter Käse und ein edler Tropfen Wein zu grössten Lobliedern veranlasst? Die Käsewelt ist in Bewegung, die Käseliebhaber freut das. Doch die Welt des Käses ist gross, die Welt des Weins ebenso. Das neue Buch «Käse & Wein» erschliesst zwei Universen mit doppelter Wirkung. Der Sommelier du Vin et du Fromage, Armando Pipitone, empfiehlt darin Liaisons, die den Käse, den Wein und den Geniesser erfreuen. Käseproduzenten und Affineure stellen mit Herzblut ihre Naturprodukte vor und erzählen von Käse-Trouvaillen aus europäischen Ländern, Käsetrends und vom langen Weg der Milch zur köstlichen Gaumenfreude. Man spürt es förmlich beim Lesen und Kosten: Käse und Wein pur ist auch Leidenschaft pur. Und so gelangen wir denn von der Leidenschaft zu «ma cuisine passionnée» von Peter

Knoggl, dem «besten Koch von Basel» und einem der besten der Schweiz. In seinem ersten Kochbuch präsentiert er in Rezept und Bild 80 Highlights aus der Küche des «Cheval Blanc» im Grandhotel Les Trois Rois, seit 2008 mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet und von Gault-Millau zum

«Koch des Jahres 2011» ernannt. Wie wärs mit Pulpo-Carpaccio mit Auberginenkompott, Entenconsommé mit Leberavioli, gebratenes Kalbsbries mit Artischocken-Espuma, geschmorte Kalbsbäggli mit Trüffeljus und Schokoladenkuchen mit Ingwerreis? Ein opulentes Kochbuch, das die Stimmung des Grand Hotel mitbringt.



Käse & Wein  
Armando Pipitone, FONA Verlag  
ISBN 3-03780-455-1 Fr. 39.90



ma cuisine passionnée  
Peter Knoggl / AT Verlag  
ISBN 3-03800-583-4 Fr. 98.–

### Bücher zu gewinnen!

Wir haben 3 Exemplare von «Käse & Wein» und 1 Exemplare von «ma cuisine passionnée» als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!

Unsere Frage: Wie heisst das Restaurant in Basel, in dem Starkoch Peter Knoggl kocht?

Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte bis zum 22. Februar an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: [wettbewerb@rontaler.ch](mailto:wettbewerb@rontaler.ch). Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 19. Januar 2012 lautet «35 x 50 cm», denn so gross ist das Format vom Prachtband «Switzerland». Das Buch «Switzerland» im Wert von Fr. 98.– hat gewonnen: René Schmid, Buggenacherstrasse 26 6043 Adligenswil

Und je eines der 2 Bücher «Die Rigi» im Wert von Fr. 34.90 geht an: Rita Heer, Alte Perlenstrasse 2 6037 Root Heidi Hofstetter, Maihofstrasse 8 6004 Luzern

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

### Noch freie Plätze!

## Pfarreireise nach Assisi

**Sie wurde bisher nicht ausgeschrieben, sondern vereinzelt Interessierten in Aussicht gestellt. Nun hat sich überraschend gezeigt, dass für die kommende Reise nach Assisi und Umgebung in Car und Hotel noch Plätze frei sind.**

tital und zum Dom von Orvieto mit seiner einmaligen Mosaikfassade. Gegen Samstagmittag gehts heimwärts.

Nach dem Aufenthalt in Padua logiert die Reisegruppe sehr günstig in benachbarten Assisi-Hotels

eines Familienbetriebs. Ziel der Pfarreireise ist es in erster Linie, die Lebensstätten der Heiligen Franz und Klara von Assisi (neben Antonius von Padua und Rita von Cascia) kennenzulernen und deren Bedeutung für heute zu entdecken.

pd. Die Pilgerreise unter der Leitung von Käthy und Peter Müller-Herger, Pfarreileiter in Ebikon, findet statt vom Sonntag, 15. April (mittags), bis Samstagabend, 21. April. Nach der Abreise am Sonntagmittag erfolgt eine erste Übernachtung in Padua. Nach einer Führung am darauffolgenden Morgen führt die Reise durch den Appennin in die umbrische, in mittelalterlichem Stil erhaltene Stadt Assisi. Der Dienstag gehört ganz dieser Stadt (Führung), am Mittwoch lässt ein Tagesausflug die Geburts- und Wirk-Orte der heiligen Rita von Cascia kennen. Nachdem der Donnerstag erneut Assisi und der näheren Umgebung gewidmet ist, führt ein Tagesausflug am Freitag zur Einsiedelei Greccio im Rie-



Die Stille des Klosters San Damiano bei Assisi atmet noch heute den Geist von Klara und Franziskus. Schnellentschlossene finden noch Platz in Car und Hotel.

Bild pd

Zudem bieten sich genügend Gelegenheiten, die Landschaft und Lebensart Umbriens ausgiebig zu geniessen.

Kosten: im Einzelzimmer ca. Fr. 850.-; im Doppelzimmer ca. Fr. 750.-. Interessierte melden sich umgehend bei Peter Müller-Herger, Telefon 041 444 04 84 oder [peter.mueller@pfarre-ebikon.ch](mailto:peter.mueller@pfarre-ebikon.ch). Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### rontaler

**Der nächste «Rontaler» erscheint am Freitag, 24. Februar 2012**

**Redaktionsschluss: Montag, 20. Februar**  
[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)



**Farbenfroher Kinderumzug in Buchrain**  
**Die Kleinsten waren die Grössten**  
 Am Samstag, 4. Februar, erstrahlte Buchrain im Glanze des Kinderumzuges, organisiert von den Monster- Guugger Bueri. Viele Fasnachts-Begeisterte wagten sich bei eiskalten Temperaturen an die farbenfrohe Maskenschau.

esa. Der diesjährige Kinderumzug in Buchrain wurde traditionsgemäss von den Monster-Guugger Bueri eröffnet. Unter dem Motto: «Innerschweizer Nationalpark» zeigten sie sich von ihrer fasnächtlichen Tierschützer-Seite. Neben den bekannten Guuggenmusigen zeigten vor allem die Kleinen und Kleinsten ihre kreativen Ergüsse, ob als Zahlen, Schafe oder Glücksbringer verkleidet. Die Kinder wussten die Umzugsbesucher zu begeistern. Der farbenfrohe Umzug wurde von fast 40 Nummern umrahmt und war trotz der Kälte ein Anlass zum Verweilen.



## Team junger Eltern

# Kinderfasnacht in Buchrain

Am Mittwochnachmittag, 8. Februar, lud das Team junger Eltern die jüngsten Fasnächtler in den Pfarreisaal von Buchrain. Der Aufmarsch von verkleideten Mädchen und Buben war gewaltig.

pd. Die diesjährige Kinderfasnacht in Buchrain stand unter dem Motto «Märchen». Schon am Eingang des Pfarreisaals in Buchrain blieb kein Zweifel mehr: Der Bueri-Nachwuchs ist vom Fasnachtsfieber infiziert. Hexen, Piraten, Prinzen und Prinzessinnen, Ritter, Könige und verschiedenste Tierarten hatten sich auf den Weg gemacht, um die diesjährige Kinderfasnacht zu besuchen.

Der Kinderansturm übertraf die Erwartungen bei weitem. Die 80 Postenpässe zum Abknipsen waren im Nu weg. An den verschiedenen Posten konnten die Kinder Tiermasken malen, sich schminken lassen, Päckli fischen, Büchsen schießen und kegeln. Die jungen Fasnächtler durften sich sogar vom Hoffotografen ablichten lassen.

Als Höhepunkt liessen die Famikracher aus Ebikon den Pfarreisaal erbeben und die Kinderherzen höher schlagen. Wer sich getraute, durfte bei der Polonaise durch den Saal mitmachen. Den krönenden Abschluss bildete ein riesiges Fallschirmtuch gefüllt mit unzähligen bunten Luftballons, die zum Spielen freigelassen wurden.



Die Kinder erfreuten sich an einem Meer voller bunter Luftballons Bild pd

## Bueri aktiv 60 plus

# Aktive Buchrainer Senioren

Der Lottonachmittag von Bueri aktiv 60 plus im Pfarreiheim Buchrain bot einen rundum geglückten Anlass mit beachtlicher Beteiligung und vielen Gewinnern.

Beim Lottonachmittag der Buchrainer Seniorenvereinigung verteilten sich die Preise in Naturalien und Gaben abwechslungsreich. Es ging niemand leer aus, denn genauso gespannt erwartet und intensiv verdankt wie die Hauptgewinne, wurden die Trostpreise.

Langeweile kennt Bueri aktiv 60 plus nicht. Der Verein bietet eine breite Palette an Kultur-, Sport-, Freizeit- und Naherholungsmög-

lichkeiten in reizvoller Landschaft. Mit der Durchführung eines jährlichen Ausfluges und zusätzlicher Veranstaltungen wird den älteren Menschen in Buchrain ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst verschiedene sportliche Aktivitäten wie Nordic Walking, Wandern über Berg und Tal, kurzes Wandern oder gemütliches Spazieren, diverse Referate und ausgesuchte Informationen. Zum letztgenannten Aspekt gehört beispielsweise eine Erlebnisführung zur Entdeckung der CKW-Stromwelt in Rathausen am 15. März 2012. Doris Walther



Mit gespannter Konzentration warteten die Lotto-Teilnehmer auf ihre Glückszahlen. Bild Doris Walther



## Aus der Gemeinde

### Schalteröffnung während der Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung bleibt während der Fasnacht an folgenden Nachmittagen geschlossen:

- Schmutziger Donnerstag, 16. Februar 2012
- Gütismontag, 20. Februar 2012
- Gütisdienstag, 21. Februar 2012

Wir wünschen Ihnen eine «rüdig» schöne Fasnachtszeit.

## Bueri aktiv – 60 plus

### Entdeckung CKW-Stromwelt

Ohne Strom läuft praktisch nichts – das ist eine Tatsache! Wollen Sie mehr über das Thema Strom erfahren, kommen Sie mit uns zur CKW Rathausen. Erfahren Sie, was Verbraucher alles wissen müssen. Begriffe werden erläutert und interessante Informationsquellen erläutert. Während einer speziell für Hausfrauen und -männer ausgerichtete Führung wird Ihnen gezeigt, welche Geräte wie viel Strom verbrauchen, worauf Sie beim Kauf neuer Geräte achten sollten und wie Sie sich vor Stromschlägen schützen können. Ein kleiner Apéro rundet den Besuch bei CKW ab. Donnerstag, 15. März, 13 Uhr, Treffpunkt Parkplatz kath. Kirche Buchrain, Fahrgemeinschaft mit Privatautos, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Anmeldung bis 9. März bei Ursula Wenger, Tel. 041 440 45 08 oder Doris Walther Tel. 041 440 16 75.



Bilder Lars de Groot

**Dschungelparty im Feldmatt-Schulhaus  
Tierische Schulfasnacht in Ebikon**

**An der Schulfasnacht vom Freitag dem 10. Februar der Schulhäuser Höfli und Feldmatt ging es tierisch zu und her. Der anwesende Zunftmeister Markus I. wurde sogar mit einem Lied geehrt.**

esa. Am letzten Schultag vor den Fasnachtsferien durften die Schüler der Schulhäuser Höfli und Feldmatt eine besondere Feier erleben. Zusammen mit einer individuell formierten Guuggenmusig ging es am ab 13.40 Uhr los. Die vereinigten Schulklassen marschierten bei kakophonischen Klängen vom Pflegeheim Höfli zum Schulhaus Feldmatt. Dort richtete der Ebikoner Zunftmeister Markus I. einige Worte an die jungen Fasnächtler. Als Dank für die Anwesenheit und das gesponserte Zvieri sangen die Kinder das Lied «Die Affen rasen durch den Wald» für Markus I.

Nach der musikalischen Einlage präsentierten die einzelnen Klassen einstudierte Aufführungen auf der Bühne. Wer sich kulinarisch verwöhnen lassen wollte, konnte in der Fasibeiz die nötige Stärkung abholen. Die Schüler erhielten alle Brot und Würste. Ab 15.20 Uhr war dann Fest-Schluss und die Schüler konnten in eine rüdig schöne Fasnachtszeit entlassen werden.



Gartenhausbrand Buchrain – keine Verletzten

# Feuerwehr verunfallt bei Anfahrt

Am Morgen des Mittwochs, 8. Februar, kurz vor 3.45 Uhr brannte in Buchrain an der Ronstrasse ein Gartenhaus. Bei der Anfahrt der Feuerwehr löste sich an der Kirchbreitestrasse aus noch ungeklärten Gründen ein Arbeitsanhänger vom Zugfahrzeug der Feuerwehr. Verletzt wurde niemand.



Als die Feuerwehr eintrifft, steht das Gartenhaus in Vollbrand. Bild pd

pd. Am Mittwoch, den 8. Februar 2012, kurz vor 3.45 Uhr wurde der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei gemeldet, dass an der Ronstrasse in Buchrain ein Gartenhaus brenne. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Gartenhaus in Vollbrand. Personen wurden keine verletzt. Das Gartenhaus wurde durch den Brand stark beschädigt. Der genaue Sachschaden

kann derzeit nicht beziffert werden. Die umliegenden Gartenhäuser wurden vom Brand nicht betrof-

fen. Im Einsatz standen 45 Eingeteilte der Feuerwehr Buchrain. Die Brandursache ist unbekannt. Die

Branddetektive der Luzerner Polizei haben die Ermittlungen aufgenommen.

**Unfall bei Anfahrt**

Bei der Anfahrt zum Brandobjekt kam es aus bisher unklaren Gründen zu einem Verkehrsunfall. An der Kirchbreitestrasse in Buchrain löste sich ein angekoppelter Arbeitsanhänger vom Zugfahrzeug der Feuerwehr. Der Anhänger rollte über eine Wiese auf den Vorplatz eines Wohnhauses. Dort wurden ein parkierter Personenwagen, zwei Roller, ein Fahrrad, ein Fahrradunterstand und die Hausfassade beschädigt. Verletzt wurde niemand. Beim Unfall entstand Sachschaden von einigen tausend Franken. Die Unfallursache ist Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen.

## Generalversammlung der Samariter Buchrain Wechsel im Vorstand



Die neuen Vorstandsmitglieder mit ihren Vorgängerinnen (v.l.) Trudi Scherer, Manuela Elsener, Elisabeth von Wartburg und Agnes Schütz.

Vor zwei Wochen fand in Buchrain die Generalversammlung des Samaritervereins statt. An dem geselligen Anlass gab es einen Wechsel im Vorstand.

pd/esa. Präsidentin Joke Schumacher hielt an der Generalversammlung der Samariter Buchrain Rückschau auf ein interessantes und lehrreiches Samariterjahr. Die Samariter erhielten einen Überblick über die Geschehnisse des letzten Jahres

und wagten einen Ausblick für das Jahr 2012.

Das neue Vereinsjahr verspricht interessante Themen wie zum Beispiel Arbeitsunfälle oder Gesichtsverletzungen. Zudem werden neue Guidelines in der Ersten Hilfe vorgestellt.

Im Vorstand gab es zwei Wechsel zu vermelden. Materialverwalterin Trudi Scherer wird von Agnes Schütz abgelöst und Elisabeth von Wartburg ersetzt neu Manuela Elsener als Aktuarin.

## Dietwil

**Identitätskarten**

**Antragstellung weiterhin bei der Gemeinde**

Die Identitätskarten können weiterhin bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Mit der Änderung eines Bundesgesetzes wird damit die ursprünglich ab 1. März 2012 vorgesehene obligatorische Zusammenlegung der Ausstellungsverfahren für die biometrischen Pässe einerseits und die Identitätskarten andererseits wieder aufgehoben. Eine zentrale Antragstellung der Identitätskarten hat der Regierungsrat als nicht zweckmässig erachtet. Die bisherige kantonale Regelung, dass die Identitätskarten bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen sind, wird somit beibehalten. Die Prüfung und Bearbeitung der Anträge erfolgen weiterhin durch das Pass- und Patentamt. Ebenso verläuft die Antragstellung für den biometrischen Pass zentral beim kantonalen Erfassungszentrum. Die Möglichkeit, sogenannte Kombilösungen (Pass und Identitätskarten) zu beantragen, kann ebenfalls – wie bis anhin – nur über das kantonale Erfassungszentrum erfolgen. Informationen zu den geltenden Antragsverfahren und den zuständigen Stellen erhalten Sie über die Website des Pass- und Patentamtes ([www.ag.ch/passamt](http://www.ag.ch/passamt)). Für weitere Auskünfte steht Ihnen auch die Einwohnerkontrolle Dietwil, Tel. 041 789 60 60, E-Mail: [gemeinde@dietwil.ch](mailto:gemeinde@dietwil.ch), gerne zur Verfügung.

Anzeige

## BEI UNS HAT SCHULE EINEN WERT

- Internat und Tagesschule
- Primarschule 5. und 6. Klasse
- Realschule – Sekundarschule
- Klassenlehrersystem mit klarer Zeit- und Ordnungsstruktur
- Betreute Hausaufgabenstunden
- Moderne Schul- und Wohnräume
- Attraktive Sport- und Freizeitangebote
- Ausgezeichnete Lage in der Stadt Zug

085330



KOLLEGIUM ST. MICHAEL ZUG

**INFO-ABEND FÜR ELTERN UND KINDER:**  
Dienstag, 28. Feb. 12, 19.00 h

**KOLLEGIUM ST. MICHAEL ZUG**  
Zugerbergstrasse 3, 6301 Zug  
Telefon 041 727 12 10  
E-Mail [info@kollegium-stm.ch](mailto:info@kollegium-stm.ch)  
[www.kollegium-stmichael.ch](http://www.kollegium-stmichael.ch)

[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

Die Gemeinde Ebikon sucht per 1. April 2012 oder nach Vereinbarung für die Sozialabteilung eine/n

**Kauffrau / Kaufmann Alimentenwesen, 60%**

Nähere Informationen über diese Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch) / offene Stellen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Die Gemeinde Ebikon sucht per 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung als Ergänzung ins Team Sozialdienst eine/n

**Kauffrau / Kaufmann, 80%**

Nähere Informationen über diese Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch) / offene Stellen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Die Gemeinde Ebikon bietet ab Schuljahr 2012/2013 sämtliche Module der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an zwei Standorten an. Für die Betreuung der Nachmittagsmodule suchen wir

**Sozialpädagogische Betreuungspersonen, 30% bis 50% und Assistentinnen und Assistenten Betreuung, 30% bis 50%**

Nähere Informationen über die Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch) / offene Stellen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Stellen / Arbeitsplatz**



**Schindler setzt auf umweltfreundliche Mobilität  
 Elektroautos für die Fahrzeugflotte**

**Der Aufzugshersteller Schindler will umweltbelastende Emissionen möglichst reduzieren. Einen wichtigen Beitrag leisten neuerdings Elektrofahrzeuge von Renault. Die ersten drei Modelle «Kangoo Z.E.» sind kürzlich in Betrieb genommen worden.**

Der Automobilhersteller Renault und der Aufzugshersteller Schindler haben bereits vor zwei Jahren eine Absichtserklärung unterschrieben, gemeinsam die emissionsfreie Mobilität zu fördern. Die von Renault Suisse kürzlich nach Ebikon gelieferten drei neuen Elektroautos sind ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Schindler ist der erste Kunde in der Schweiz, der nun die neuen Kangoo Z.E.\* fährt. «Wir wollen in den nächsten Monaten Erfahrungen sammeln und diese lupenreinen Elektroautos ausgiebig erproben», erklärt Urs Bühler, der bei Schindler Schweiz für die Fahrzeugflotte verantwortlich ist. Bewähren sich die Kangoo Z.E. im Alltag,



(v.l.) Christoph Lindenmeyer, CEO von Schindler Schweiz, Arnaud de Kertanguy, Generaldirektor von Renault Schweiz und Philipp Felber, Geschäftsleitungsmitglied Schindler Schweiz, Finanzen.

soll der Elektrofahrzeugpark bei Schindler weiter ausgebaut werden. Ziel ist es laut CEO Christoph Lindenmeyer, die emissionsfreien Fahrzeuge in Zukunft im Service, in der Montage und im Verkauf einzusetzen. Die Kangoo Z.E. sind bei einer Reichweite von 150 Kilometern vor allem für kürzere Fahrten in städtischen Gebieten vorgesehen. «Angesichts von rund 1500 Autos und Kleintransportern gibt es bei unserer Fahrzeugflotte noch beträchtliche Möglichkeiten, die Emissionen zu reduzieren», ist Christoph Lindenmeyer überzeugt. Für Renault ist der Kangoo Z.E. eines von insgesamt vier Zéro-Emission-Modellen, die in diesem Jahr in der Schweiz lanciert werden. «Die Resonanz ist gut und wir hoffen, bis Ende Dezember rund 700 Elektrofahrzeuge verkaufen zu können», sagte Arnaud de Kertanguy, Generaldirektor von Renault Suisse, im Rahmen der offiziellen Übergabe der neuen Elektroautos an Schindler. \*Z.E. = Zéro Emission / null Emissionen im Gebrauch.

Bild pd

Fasnachts-Party in Buchrain

**Fest-Feuerwerk am Monster-Virus**

Am Freitag, 4. Februar, fand im Dorfschulhaus Buchrain der «Monster-Virus» statt. Bei stimmungsvoller Atmosphäre fackelten die Monster-Guugger Bueri ein Fasnachts-Feuerwerk ab.

esa. Am Nachmittag des 4. Februar hatten die Kinder ihren grossen Augenblick beim Umzug durch Buchrain. Am Abend folgte dann das Fest für die Grossen. Im Dorfschulhaus wurde nämlich der «Monster-Virus» gefeiert. Guuggenmusigen aus Ebikon, Root, Oberrüti, Hergiswil, Adligenswil, Ramersberg und natürlich Buchrain heizten den Festzeltbesuchern tüchtig ein. Bei kakophonischen Klängen und zünftiger Fasnachts-Stimmung konnten sich die Besucher an den diversen Bars verköstigen oder auf der gut gefüllten Tanzfläche ihre Festbeine schwingen. Die Fasnachts-Party, bei der sogar zur Feier der Guuggenmusigen ein Feuerwerk gezündet wurde, dauerte bis tief in die Nacht und lässt für nächstes Jahr auf eine Wiederholung hoffen.



## Sessionsbericht vom 30. und 31. Januar 2012

# Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Zentrales Thema der Januarsession des Kantonsrates war der Planungsbericht über die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs. Regierungs- und Kantonsrat waren sich einig, dass ein Ausbau anzustreben und dieser um 2 auf 18 Prozent zu steigern ist.

Erstmals präsierte die Rontalerin Trix Dettling (Buchrain) den Kantonsrat. In ihrer Antrittsrede hat sie dazu aufgerufen, andere Sichtweisen zu respektieren und für «Argumente des politischen Gegners» offen zu sein. Es wäre zudem wünschenswert «manchmal etwas mehr Aufbruchstimmung» zu spüren.

## Öffentlicher Verkehr

Die Eckdaten des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern sind beeindruckend. Für rund 100 Bahn- und Buslinien werden 323 Millionen Franken ausgegeben. 48 Prozent werden durch eigene Mittel gedeckt. Der Kanton und die Gemeinden teilen sich zusätzlich je 40 Millionen Franken auf. Der Planungsbericht zeigt auf, dass der öffentliche Verkehr von 2016 – 2030 um 30% wachsen wird und dieses Wachstum einen Weiterausbau der Angebote und der Infrastruktur erfordert. Dazu sind folgende Projekte bereits in Planung bzw. teilweise umgesetzt:

- Tiefbahnhof Luzern, zur längerfristigen Weiterentwicklung des Bahnangebotes
- Angebotsplanung S-Bahn Zentralschweiz



Patrick Meier,  
Kantonsrat, CVP Root

- «Agglo Mobil Due» zur kurz- und mittelfristigen Weiterentwicklung des Busnetzes in der Agglomeration Luzern

Nach intensiver Beratung haben zwei Bemerkungen eine Ratsmehrheit gefunden und sind zusätzlich zum Bericht überwiesen: Einerseits wird vom Kantonsrat gewünscht, dass in der ersten Berichtsperiode (bis 2015) die Tangentiallinien realisiert und andererseits soll ein Kostendeckungsgrad von 50 Prozent erreicht werden können. Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Planungsbericht ist ein Postulat von Peter Zosso als erheblich erklärt worden, welches die Vereinfachung des Zonenplanes im Tarifverbund Passepartout verlangt.

## Änderung des Anwaltsgesetzes

In der Beratung zum Anwaltsgesetz hat sich der Kantonsrat dafür ausgesprochen, dass bei schwerwiegendem Fehlverhalten das Anwaltspatent durch die Aufsichtsbehörde entzogen werden kann.

## Ausgewählte Vorstösse in Kurzform

- Es wurde beschlossen, den Gemeinden bei der Wahl der Modelle der Sekundarstufe I weniger Spielraum zu geben.
- Eine Motion über «Abfall auf die Bahn» wurde von der Ratsmehrheit abgelehnt. Die regierungsrätliche Antwort zeigte auf, dass der Strassen-transport des Kehrichts aus den Verbandsgebieten zur Anlage in Perlen (Renergia) insgesamt die beste Lösung sei.
- Ein Postulat zur Beibehaltung des A2-Vollanschlusses Emmen Nord wurde zur Bearbeitung an den Regierungsrat mit dessen Zustimmung überwiesen.
- Bauabläufe auf öffentlichen Verkehrssträgern sollen in Zu-

kunft zeitlich optimiert werden, sodass mit einer kürzeren Bauzeit gerechnet werden kann.

## Asylwesen im Kanton Luzern

Regierungsrat Guido Graf bedankte sich im Namen der Regierung für den Eingang der beiden dringlich eingereichten Vorstösse (Charly Freitag, Christian Graber) zum Thema Asylwesen und verwies darauf, dass es der Regierung ein grosses Anliegen ist, eine sachliche Diskussion zu führen: «Die Asylverfahren liegen in der Kompetenz des Bundes. Es ist eine Verbundaufgabe zwischen Bund und Kanton. Die heutige Lösung vermag jedoch nicht zu überzeugen.» Regierungsrat Graf stört vor allem, dass das kriminelle Verhalten weniger Asylbewerber ein schlechtes Image für alle zur Folge hat. Folgende Kernpunkte wurden seitens der Regierung definiert:

- Solange der Asylentscheid noch offen ist, soll keine Integration stattfinden.
- Der aktuelle Asylstrom kann nur in Zusammenarbeit mit den Gemeinden bewältigt werden.
- Nur echte Flüchtlinge sollen auf die Kantone verteilt werden.
- Abgewiesene Asylbewerber haben das Land zu verlassen.

Der Ansatz das Verfahren zu beschleunigen muss von allen Instanzen getragen werden und ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Umsetzung der Asylpolitik. Für die Unterbringung sieht der Regierungsrat folgende Gebäudestrategie vor: Befristete Nutzung von Zivilschutzanlagen, Gebäude in der Gemeinde Fischbach, Gefängnis Willisau, weitere Zusammenarbeit mit Gemeinden, Bau von Containersiedlungen. Der Kanton Luzern ist grundsätzlich offen für ein Bundeszentrum.

## Aus den Parteien

### CVP Udligenswil nominiert Gemeinderäte

pd. Die CVP Udligenswil hat an ihrer Generalversammlung vom 20. Januar zwei Kandidaten für die Gesamterneuerungswahlen vom 6. Mai 2012 nominiert. Dies sind Marco Zraggen, 44, als Gemeindeammann und Nachfolger für den abtretenden Fredy Lustenberger und der bereits amtierende Gemeinderat Claudio Passafaro, 34. Die beiden Kandidaten stehen damit für die öffentlichen Ämter der Legislatur 2012 bis 2016 zur Verfügung.

### Franz Duss wird Nachfolger von Walter Tschuppert

### Neuer Gemeindeschreiber in Adligenswil

Der Gemeindeschreiber von Adligenswil, Walter Tschuppert, wird per 30. Juni 2012 pensioniert. Dann wird er über 33 Jahre im Dienste der Gemeinde gestanden sein. Zum Nachfolger hat der Gemeinderat Franz Duss gewählt. Er war bis anhin Gemeindeschreiber-Substitut und Personalverantwortlicher und wird sein Amt am 1. Juli 2012 antreten. Die Würdigung der Arbeit und des Engagements von Walter Tschuppert erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, ebenso die Vorstellung des neuen Gemeindeschreibers Franz Duss.

### Judo-Club Ebikon

### Noch ein Punkt und es winkt die Meisterschaft

In der Zentralschweizer Schüler-Mannschaftsmeisterschaft überzeugt der Nachwuchs des Judo-Club Ebikon weiterhin. Auch die Begegnungen Nummer 7 und 8 in dieser Saison konnten die jungen Rontaler Judoka für sich entscheiden: 10:4 Siegpunkte gegen Horw sowie 8:6 Siegpunkte gegen Sursee. Der JJC Ebikon steht damit in der Rangliste mit klarem Vorsprung an der Spitze. Zum erstmaligen Sieg der Meisterschaft benötigen die Ebikoner in den letzten beiden Begegnungen nun noch einen Punkt.

**Team Ebikon:** -27 kg: Magomed Batsiev -30 kg: Dominik Buchmann und Simon Borben -33 kg: Rasul Israpilov -36 kg: Adam Batsiev -40 kg: Nuyen Zberg -45 kg: Leonid Zberg +45 kg: Jonas Bagggenstos und Ramsan Israpilov.

## Generalversammlung des Kirchenchors Root Vereinstreue gewürdigt

31 Aktiv- und Ehrenmitglieder trafen sich am 19. Januar 2012 im Gasthaus «Die Perle» in Perlen zur 127. Hauptversammlung des Kirchenchors Root. Die Sängerschar unterhielt sich über die Zukunft und ehrte langjährige Mitglieder.

Der Ausblick ins 2012 zeigt, dass auch im neuen Vereinsjahr wieder spannende Aktivitäten bevorstehen. Als besondere Höhepunkte gelten die Teilnahme am Jubiläumskonzert des Kirchenchores Udligenswil und die Mitgestaltung des Festgot-

tesdienstes zur 40-Jahr-Feier der Kirche St. Agatha in Buchrain.

Beim Traktantum Wahlen wurde wiederholt heftig applaudiert. Alle Vorstandsmitglieder, die Präsidentin und die Revisorinnen wurden mit herzlichem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Verbunden mit grossem Dank und Freude beschenkte der Chor fünf Mitglieder für die langjährige Vereinstreue. Besondere Ehre gebührte Margrit Müller. Für 40 Mitgliedsjahre erhielt sie die bischöfliche Medaille Fidei ac meritis. Albert Kuhn



Die Jubilare (v.l.): Heidi Kuchler, Sandra Aepli, Heidi Bruttel. Bild pd

## GV des Akkordeon-Orchesters Ebikon Unverändert ins neue Jahr

Am 27. Januar traf sich das Akkordeon-Orchester Ebikon im Restaurant Falken in Ebikon zu seiner ordentlichen Generalversammlung.

pd. Vom vergangenen Jahr konnte der Präsident Beat Bättig über einige Highlights berichten. Im März durfte das AOE die Delegiertenversammlung von Akkordeon Schweiz in Ebikon organisieren. Ein weiterer Höhepunkt war das Jahreskonzert, welches vom Living People Chor bereichert wurde. Chorgesang vereint mit Akkordeonklängen boten dem Publikum einen unvergesslichen Abend.

Der dreiköpfige Vorstand und der Materialchef wurden mit grossem Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Zudem konnte das Orchester drei langjährigen Mitgliederinnen zu ihrem Jubiläum gratulieren: Heidi Kuchler 25 Jahre, Heidi Bruttel 10 Jahre und Sandra Aepli 5 Jahre.

Der nächste Meilenstein im Vereinsjahr ist das Jahreskonzert am 12. Mai 2012. Der musikalische Höhepunkt ist jedoch das Eidgenössische Akkordeonmusikfest am 9. und 10. Juni 2012 in Winterthur. Das AOE wird wieder in der Kategorie Oberstufe zum Wettbewerb antreten.



Der Kirchenchor Root in Aktion.

Bild Maria Mühlemann

## Club junger Familien

# Besuch bei der Bäckerei Brunner

Fast 50 Kinder besuchten die Bäckerei Brunner und die Mühle in Dierikon und lernten viel vom Alltag und Handwerk eines Bäckers.

pd. Am ersten Mittwochnachmittag im Februar besammelten sich fast 50 Kinder auf dem Pausenplatz in Dierikon. Um 14 Uhr ging es weiter Richtung Bäckerei, wo Familie Brunner die Kinderschar schon erwartete.

Nach einer kurzen Begrüssung gab es Gruppenaufteilungen. Die Gruppen hatten bäckertypische Namen wie Nussgipfel, Mutschli, Weggli und Zopf. In der Mühle erklärte Herr Brunner wie aus Korn Mehl entsteht. In der Backstube

durften die Kinder mit Begeisterung eine Schnecke aus Teig formen. Danach gab es verschiedene Füllungen zum Probieren und zu erraten, was sie da gekostet haben. In der Pause gab es zu Trinken, feine Kuchen zu essen und von Frau Brunner lernten die Kinder nochmal vieles über das Getreide, das Mehl und den Bäcker-Beruf.

Zuletzt durften sie in die Konditorei und versuchten mit viel Eifer und Geduld einen Igel aus Marzipan herzustellen. Die Kinder erlebten einen wunderschönen und interessanten Nachmittag, glücklich und zufrieden mit ihren selber hergestellten Bäckerwaren machten sie sich stolz auf den Heimweg.



Die Abschlussarbeiten nach dem Teigformen sind sehr wichtig.

Bild pd

## Gemütliche Seniorenfasnacht-Fasnacht in Inwil

# «Wer gehört zu den Reichen?»

50 Seniorinnen und Senioren trafen sich eine Woche vor dem Schmutzigen Donnerstag im fasnächtlich dekorierten Zentrum Möösl.

fst. Einmal mehr sorgte das initiative Seniorenteam der Frauen- und Müttergemeinschaft für die tadellose Organisation dieses traditionellen Anlasses. Das feine Mittagessen schmeckte allen, und ein Gläschen Rebensaft sorgte für gute Laune. Die volkstümliche Musikgruppe «Küssnächter Örgeler» forderte zum Tanzen auf und Wirbelwind Claire Brunner nahm ein paar rüstige Senioren an den Arm und sogleich bildete sich eine lange Schlange, welche zu einer

Polonaise ansetzte. Auch amüsante Gesellschaftsspiele kamen gut an. So wurde zum Beispiel herausgefunden, welcher Tisch am meisten Fünfliber vorweisen konnte und somit ab sofort zu den «Reichen von Eibu» registriert wird.

Höhepunkt war die Tanzeinlage der kostümierten Seniorinnen, welche in den Turnstunden einen anspruchsvollen Tanz eingeübt hatten. Die strengen Leiterinnen Agnes Sigrüst und Eveline Suter gaben sich erst zufrieden, als alle Tanzschritte synchron ausgeführt wurden. Gemütlich Zusammensein, Plaudern, das Tanzbein schwingen und von Herzen lachen – so war der lustige Nachmittag schnell vorbei.



Gut gelaunte Fasnächtler warten hungrig aufs feine Mittagessen.

Bild Franz Studer

## Ski- und Snowboardschule Ebikon auf der Klewenalp

# Viel gelernt und grossen Spass gehabt

Im Januar gingen 160 Kinder mit der Ski- und Snowboardschule Ebikon auf die Piste. Sie lernten einiges dazu und hatten grossen Spass dabei.

pd. Am 8. Januar frühmorgens trudelten die Kinder beim Treffpunkt ein. Die 30 Leiter der Ski- und Snowboardschule nahmen die kleinen und grossen Wintersportler herzlich in Empfang. Gemein-

sam würden sie nun vier Sonntage auf der Klewenalp verbringen. Die insgesamt 160 Kinder und Jugendlichen zwischen sechs Jahren bis zum Teenager wollten alle ihr Können auf den Skiern oder dem Snowboard verbessern.

### Fahrspass und Schneeschuhtouren

Damit die Leiterinnen und Leiter den Kindern die richtige Fahrtechnik vermitteln und Sicherheit bieten können, waren sie vor Weihnachten an einem speziellen Trainingswochenende in Leysin. Den Kindern und Jugendlichen gefiel es sichtlich, die Pisten auf der Klewenalp hinuntersausen. Seit einigen Jahren bietet die Ski- und Snowboardschule Ebikon auch das Schneeschuhwandern an. Gemeinsam mit ausgebildeten Leitern gingen bis maximal 18 Erwachsene in die Berge. Sie starteten jeweils gleichzeitig mit den Kindern, jedoch führten die Routen in verschiedene Gebiete, was jeden Tag zu einem besonderen Erlebnis machte.



Der Übungsleiter der Ski- und Snowboardschule Ebikon begleitet die ersten Kurven auf dem Snowboard von Debora von Moos.

Bild pd

### Foto als Erinnerung

Am letzten Kurstag vom 29. Januar bekamen die Kinder ein spezielles Andenken an die vier Sonntage. Jedes Kind erhielt ein Foto von seiner Gruppe. Mit einem

feinen Nussgipfel von der Bäckerei Habermacher verliessen die Kinder am letzten Sonntag den Car, verabschiedeten sich von den Kursleitern und fielen ihren Eltern müde und sehr stolz in die Arme.

Anzeige

### Ebikon

Zu vermieten per 01.04.2012  
Sagenstrasse 41

3 1/2-Zimmerwohnung  
5.OG

Balkon, sonnige + schöne Lage mit grosser Weitsicht, Wohnzimmer Parkett, moderne Küche + Bad, Cheminée, Lift  
MZ Fr. 1'450.- excl. NK, PP 45.-  
Auskunft und Besichtigung

Fam. Enz  
Tel. 041 440 85 20

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

**SCHNIEPER**

6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041-460 17 46  
Telefax 041-460 17 57

Anzeigen und PubliReportagen  
insetate@rontaler.ch

**Veloschaukeln:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
E B I K O N

## Fasnachts-Plausch für Kinder

# Die Rooter Arena bebte

Viele originell verkleidete Kinder spielten und tanzten in der farbenfrohen Rooter Arena. Der «Club junger Familien» und die Rontal-Guugger organisierten am Samstag, 28. Januar, einen Fasnachts-Plausch für Kinder.

pd. Das Konfetti flog in Massen an diesem Samstag. Zur lustigen Kindermusik tanzten und spielten Feen, Cowboys, Prinzes-

sinnen, Piraten und viele mehr. Die Polonaise führte die kleinen Nachwuchs-Fasnächtler zu den offerierten Wienerli, Brot und Getränken. Diese Stärkung war auch nötig, heizten doch nachher die beiden Rooter Guggenmusigen Tröpfeler und Rontal-Guugger nochmals so richtig ein. Das Angebot einer Fasnachtskleiderbörse für Jung und Alt rundete diesen Anlass ab.



Die Rooter Arena bebte während die Rontalguugger spielten. Bild pd

## 2. Damenmannschaft des VBC Ebikon

# Kurz vor der Regionalmeisterschaft

Das Damen 2 des VBC Ebikon steht kurz vor Saisonabschluss in der 2. Liga an der Tabellenspitze.

pd. Der bisherige Verlauf der Saison vom Damen 2 des VBC Ebikon war äusserst erfolgreich. Neben vielen Siegen gingen nur zwei Spiele verloren. Das Team besteht aus einem guten Mix zwischen erfahrenen Routiniers und jungen Nachwuchsspielerinnen, welche sich gegenseitig ideal ergänzen.

### Mit gutem Teamgeist zum Sieg

Der Spielertrainerin Conny Balmer ist es bestens gelungen, durch ihre sportlichen und volleyballerischen Kenntnisse das Team in der 2. Liga zu etablieren. Das Damen 2 überzeugt mit variantenreichem Spiel, Schnelligkeit und viel Teamgeist. Es stehen nun noch Meis-

terschaftsspiele gegen die beiden unmittelbaren Verfolger FC Luzern und VBC Luzern sowie gegen den mittellasierten VBC Sursee an. Können diese Spiele gewonnen

werden, könnte sich das Damen 2 als Regionalmeister feiern lassen.

### Nächstes Ziel Cupfinal 2012

Die Mannschaft hat sich zum

Ziel gesetzt, auch in diesem Jahr im Cupfinal 2012 mitzuspielen. Ein Aufstieg in die nächsthöhere 1. Liga ist nicht möglich, da das Damen 1 von Ebikon bereits in der 1. Liga spielt und in dieser Spielklasse jeweils nur ein Team pro Verein vertreten sein kann.



Die 2. Damenmannschaft des VBC Ebikon kann gut lachen, sie befindet sich momentan an der Tabellenspitze der 2. Liga. Bild pd

## Aus den Parteien

### Partei- und Fraktions-Präsidium der CVP

## Zängerle verzichtet auf Kandidatur

pd. Pius Zängerle verzichtet auf die Kandidatur für das Partei- und das Fraktionspräsidium. Dies hat der Kantonsrat aus Adligenswil der Partei- und der Fraktionsleitung mitgeteilt. Er war von den Findungskommissionen von Partei und Fraktion der CVP des Kantons Luzern für diese Funktionen angefragt worden. Pius Zängerle führt berufliche und private Gründe für seinen Verzicht an. Er will sich auf den Auf- und Ausbau seiner derzeitigen unternehmerischen Engagements konzentrieren. Einige dieser Aufgaben, wie zum Beispiel das Präsidium des KKL Luzern und das Präsidium des Entwicklungsträgers LuzernPlus, haben zudem öffentliche Wirkung. Zängerle will vermeiden, dass Zielkonflikte zwischen diesen Verpflichtungen und den Leitungsfunktionen der CVP entstehen.

## Leserbrief

### Sind die Linken schlauer?

Im kommenden Frühling finden im Kanton Luzern Gemeinderats- und Parlamentswahlen statt. In vielen Gemeinden, in der Agglomeration Luzern und speziell in der Stadt Luzern, geht es darum, ob in Zukunft der Gemeinde- bzw. der Stadtrat bürgerlich regiert bleiben oder ob die Linken Mehrheiten in Exekutiven erringen können. Ich bin überzeugt davon, zweiteres wäre nicht im Interesse von uns allen. Auch nicht im langfristigen Interesse derjenigen, die glauben, sie könnten davon profitieren, wenn sie «ihre» Kandidaten wählen. Denn dann wäre der Schulden- und Klientelwirtschaft Tür und Tor geöffnet. Und wohin das führt, und welche Opfer nun ganze Staaten und ihre Bürger erbringen müssen, das muss in den heutigen Tagen nicht erklärt werden. Dies gilt es zu verhindern, was aber nur geht, wenn die bürgerlichen Parteien partielle Meinungsverschiedenheiten untereinander zurückstellen und zusammenstehen.

Die Linken machen dies seit vielen Jahren – nicht weil sie stets derselben Meinung sind oder es nicht persönliche Abneigungen und Machtkämpfe unter ihnen gäbe, sondern weil sie politisch klug handeln.

Denn wenn es um die Wahlen geht, dann können sie plötzlich rechnen. Die Frage muss erlaubt sein: Sind die Linken eigentlich schlauer als die Bürgerlichen? Wäre es nicht endlich Zeit zu zeigen, dass auch die bürgerlichen Parteien übergreifend zusammenstehen können?

Reto Aregger, Ebikon

## VBC Ebikon

### Spielanzeigen

Samstag, 25. Februar, Feldmatt  
Herren 1 – VBC Laufen, 16 Uhr  
Damen 1 – VB Therwil, 18 Uhr

### Matchballsponsoren

Ziswiler Franz, Ebikon; Daniel Triebold, Ebikon; Mattmann-Berchtold Rolf und Doris, Ebikon; ABC Bürotechnik AG, Adligenswil

**BUCHRAIN**

- 17. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 20. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 24. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung

**DIERIKON**

- 17. Seniorenfasnacht Honau, Gisikon, Root, Dierikon** Pfarreiheim Root, ab 13.30 Uhr
- 20. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 23. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, grosser Vereinsraum, 12 Uhr, An-/Abmeldung: Heidi Zoss, bis Montagabend, Kosten: Fr. 12.–, anschliessend Spielnachmittag

**EBIKON**

- 16. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch

**Schmotzige Donnschtig Äbike**

Heute Donnerstag, 16. Februar 2012, ist die Bevölkerung ab 6.30 Uhr zum Guggerzmorge im Zelt (Pfarreiheimplatz) eingeladen. Verschiedene Guggenmusig-Auftritte ab ca. 7 bis 8.30 Uhr. Umzug mit Zunftmeister und Gefolge und Guggenmusigen: 6.50 Uhr ab Post Ebikon bis zum «Zält».

**Steuererklärung**

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vielfährige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs-Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:



**SFVB Kurt A. Arnold**  
Wydenstrasse 4  
6030 Ebikon  
Tel. 041 / 442 13 83  
Natel: 079 / 340 82 44  
E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch

0811 197

- 17. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 18. Rotsee-Husaren** Terasse Hotel-Restaurant Löwen, 11 – 16 Uhr, Gratis Risotto-Essen der Rotsee-Husaren
- 21. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di u. Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 21. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 23. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 23. Donnschtig-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 24. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus

**GISIKON**

- 17. Seniorenfasnacht Honau, Gisikon, Root, Dierikon** Pfarreiheim Root, ab 13.30 Uhr

- 22. Mütter- und Väterberatung**

**ROOT**

- 16. Rofa Root** Schulhaus Dorf/Arena, 6 – 16 Uhr, SchmuDo, ab 6 Uhr, Gratis-Zmorge, danach Jubel, Trubel, Heiterkeit
- 18. Rofa Root** Schulhaus Dorf, 13.30 Uhr, grosser Umzug, anschliessend Ballerparty im Zelt, 20 Uhr Scheitgröbu-Nacht
- 18. Jodlerclub Habsburg** Houzwormbeiz
- 18. Rontal-Gugger** Matinee, Arena, 9.30 – 11.30 Uhr, Guggenmusik-Sound inkl. Apéro
- 21. Rontal Gugger** Uuslompete, Arena, 20 – 4 Uhr, mit vielen Guggenmusigen, Blasius und Tanzmusik

**ROFA Rooter Fasnacht**

Heute Donnerstag, 16. Februar 2012, lädt die ROFA die Bevölkerung zum Frühschoppen mit anschliessendem «Jubel – Trubel – Heiterkeit» für gross und klein bis 16 Uhr ins Festzelt auf dem Schulhausplatz St. Martin (Schulhaus Dorf) ein. Gratis-Zmorge ab 6 bis 8 Uhr. Musikalische Unterhaltung mit Pesche Aebi und DJ Ürsu und verschiedenen Guuggenmusigen. Neben dem Airbrush-Schminken in der Arena dürfen sich die kleinen Fasnächtler auf das Gompizelt freuen. Eintritt gratis. weitere Infos: www.rofaroot.ch

**ADLIGENSWIL**

- 18. Kulturkreis** Philosophieren über die Würde, 20 Uhr, St. Martinskeller

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

**In der Turnhalle Wydenhof, Ebikon  
Gymnastik am Vorabend**

Der Frauenturnverein Ebikon bietet neu Gymnastik am Vorabend an für die ältere Generation (Frauen/Männer). Wir fördern die Beweglichkeit, das Gleichgewicht und die Ausdauer – den eigenen Fähigkeiten angepasst – und mit viel Spass. Willkommen sind auch externe Turninteressierte – ohne Vereinszwang.

**Ab 1. März, Donnerstag, 18.30 – 19.30 Uhr.**

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Leiterin: Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85.

**Pro Senectute****Wanderungen im März**

Donnerstag, 15. März (bei schlechtem Wetter Freitag, 16. März). Leichte Wanderung der Emme entlang von Schöpfheim via Hasle nach Entlebuch. Distanz: 9,5 km, 50 m Auf- und 70 m Abstieg. Wanderzeit ca. 2½ Std. Verpflegung im Restaurant. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 11.–. Leitung: Ernst Ammann, Tel. 041 320 71 29. Treffpunkt: 9.05 Uhr, SBB-Schaltherhalle Luzern. Abfahrt: 9.16 Uhr, Rückkehr: 16.03 Uhr.

Mittwoch, 21. März (bei schlechtem Wetter Mittwoch, 28. März). Bürgenstock-Rundwanderung von Obbürgen – Seewligrat – Bürgenstock nach Stansstad. Distanz: 12,5 km, 300 m Auf- und 450 m Abstieg. Wanderzeit ca. 4 Std. (Wanderstöcke empfohlen). Mittagessen aus dem Rucksack. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 8.–. Leitung: Rolf Ebi, Tel. 041 310 42 43. Treffpunkt: 8 Uhr, SBB-Schaltherhalle Luzern. Abfahrt: 8.11 Uhr. Rückkehr: 15.48 Uhr.

Auskunft über Durchführung der Wanderungen: Tel. 041 226 11 84, ab 14 Uhr des Vortages.

**Gratulationen**

**Buchrain.** Am 23. Februar feiert Walter Emmenegger-Lindegger, Unterdorfstrasse 9a, seinen 75. Geburtstag.

**Ebikon.** Ganz besondere Wünsche gehen an die St. Annastrasse 5. In der Wohngruppe Sonnegärtli des Alters- und Pflegeheim Höchweid begehnt am 22. Februar Berta Koller-Wanner ihr 85. Wiegenfest. – Auf 80 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 22. Februar Agatha Jurt-Ruckli, Schachenweidstrasse 44. – Ebenfalls am 22. Februar feiert Josefine Oehen, Fildernstrasse 7, ihren 75. Geburtstag. – 70-jährig werden am 18. Februar Werner Durrer, Rischstrasse 30, und am 19. Februar Franziska Deutzer-Scheibengruber, Hartenfelsstrasse 65a.

**Root.** Am 22. Februar kann Antonietta Fiore-Petrillo, Hagenstrasse 5, das 83. Wiegenfest begehen. – Den 70. Geburtstag feiert am 18. Februar Walter Portmann-Marci, Klausfeld 26.

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum****Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro),  
Walter Tschümperlin (er),  
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

**Verlagsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**

Telefon 041 440 50 19  
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

Güdisdienstag, 21. März 2012 in Ebikon

# Grösster-Fasnachts- und Kinder- Umzug der Region



Fantasievolle Wagen und rüdig-schöne Guuggenmusige,  
54 Umzugsnummern, 1481 Mitwirkende, Umzugsroute auf  
der gesperrten Kantonsstrasse durch das Dorf.



**13.15 Uhr** Besammlung der Kinder und Umzugsteilnehmer auf der Hauptstrasse  
**13.30 Uhr** Start des Umzugs ab Schmiedhof–Luzernerstrasse–Bushaltestelle  
Silvester–Ladengasse–Sonnenplatz–Dorfstrasse–Pfarreiheimplatz!

## Liebe Kinder

Auch ohne Anmeldung könnt ihr am grossen Kinderumzug mitmarschieren!

Treffpunkt 13.30 Uhr bei der Emil Frey AG, Luzernerstrasse 33.

Jedes teilnehmende Kind erhält eine spezielle Erinnerungsplakette und ein Gratis-Zobig auf dem Parkplatz beim Hotel Löwen.

Nach dem Umzug

## Open-Air-Fasnacht

- Nach Umzug, 15.45 Uhr: Verbrennen des Bööggs auf dem Parkplatz Löwen/Kaspar-Kopp-Strasse
- Gratis-Zobig für alle kostümierten Kinder
- Spiel der Guuggenmusigen
- Festwirtschaft im geheizten Zelt auf dem Pfarreiheimplatz
- Speisen und Getränke

Ohne Unterbruch

## Uslumpete im Festzelt (bis 2.00 Uhr), Eintritt gratis

- Speisen und Getränke
- Maskentreiben, Intrigieren und Tanz mit Live-Musig
- Guuggenmusigen-Auftritte

Das Tragen der Ebikoner Fasnachtsplakette ist Ehrensache. Sie unterstützen damit den Fasnachts- und Kinderumzug.



Nach dem «Monsterkorso» in Luzern spielen die Guuggenmusigen im Festzelt zum Schluss-Akt!

Veranstalter: Rotseezunft Ebikon

**Motto 2012 des Zunftmeisters Markus I. Affentranger:**  
**«A de Fasnacht z'Äbike 2012 got's TIERISCH los, d'Vögu pfifets vom höche Seil, dä Zerkus wird AFFEGEIL...»**



**Topf-Gucker**

**Lozärner Pastetli & Co.**



Aus 400 g Kalbsbrät mit bemehlten Händen kleine Kugeln formen, in Salzwasser 5 Min. köcheln und abgessen. In 40 g Butter, fein gehackte Zwiebel und 40 g Mehl andünsten, mit 4 dl Sud (wahlweise etwas Weisswein oder «Geistigem») ablöschen und 15 Min. köcheln. Mit Rahm verfeinern und würzen. Bratkügelchen darin aufköcheln, abschmecken, in 4 Pastetli füllen und – evtl. mit «Erbsli und Rüebli» – heiss servieren. Diesem Rezept folgen im «Baldegger Klosterkochbuch» gleich 20 Varianten, mit Pilzen, Gemüse, Kalbsragout, Schinken, Meeresfrüchten, ja sogar Milken und «Hirni» – auch gemischt und je nach Füllung gewürzt. Dieses «Lozärner Pastetli» kennt – etwa mit Safran und «Wiibeeri» – also auch karnevalistisch keine Grenzen.  
Culinarius

**Extrakurse und geänderte Linienführungen der vbl  
Fahrpläne während der Fasnacht**

**Die rüüdigen Tage können kommen: Die Busse der vbl bringen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler von früh bis spät ans Geschehen und wieder nach Hause. Es wird eine Vielzahl von Extrabussen eingesetzt.**

pd. Die Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) fahren auch in diesem Jahr rund 30 zusätzliche Frühkurse, um alle Fasnächtlerinnen und Fasnächtler rechtzeitig und sicher an die Tagwache am Schmutzigen Donnerstag und am Güdismontag zu bringen. Während der Umzüge und der Tagwache verkehren die Busse teilweise nur bis an den Rand der Luzerner Innenstadt. Der Bahnhof Luzern ist während dieser Zeit mit dem Bus nicht immer erreichbar. Fahrgäste werden deshalb gebeten, für die Erreichung des Bahnhofs mehr Zeit einzuberechnen. Daneben muss der Betrieb auch aufgrund diverser Umzüge in der Agglomeration angepasst werden. Die Nachtstern-Busse der vbl fahren während der Fasnacht nicht nur Freitag und Samstag, sondern auch am Schmutzigen Donnerstag, Güdismontag und Güdisdienstag. Die untenstehenden Angaben geben eine Übersicht über die einzelnen geänderten Linienführungen sowie Betriebseinschränkungen während den geplanten Umzügen. Weitere Informationen finden sich unter [www.vbl.ch](http://www.vbl.ch) und [www.luzernmobil.ch](http://www.luzernmobil.ch). Informationen zum nachtstern-Angebot gibt es unter [www.nachtstern.ch](http://www.nachtstern.ch)

**Ebikon:** Kinderumzug Güdisdienstag, 21. Februar 2012, ca. 12.45 – 16.30 Uhr, Sperrung der Kantonsstrasse zwischen den Einmündungen Schachenweidstrasse und Schulhausstrasse. Linien 22, 23 fahren während dieser Zeit die Umleitungsstrecke via Schachenweidstrasse – Schlösslistrasse – Schulhausstrasse. Die Linie 27 Schlösslistrasse via Schulhausstrasse.

**Inwil:** Umzug Sonntag, 19. Februar 2012, ca. 14 – 15.30 Uhr, Sperrung Hauptstrasse. Linie 22 verkehrt während dieser Zeit über Panerhofstrasse – Zöpflistrasse – Ballwilerstrasse – Postplatz und auf gleicher Strecke retour.

**Root:** Umzug Samstag, 18. Februar 2012, ca. 13 – 16 Uhr, Sperrung Kantonsstrasse zwischen Root D4 und Gisikon-Root Bahnhof. Linie 23 verkehrt während der Sperrung zwischen Luzern Bahnhof und Root D4.

**Letzte Kurse vor Sperrung:**

Luzern Bahnhof ab 12.27 Uhr in Richtung Gisikon  
Gisikon Bahnhof ab 12.55 Uhr in Richtung Luzern

**Erste Kurse nach Sperrung:**

Luzern Bahnhof ab 15.42 Uhr in Richtung Gisikon  
Gisikon Bahnhof ab 16.11 Uhr in Richtung Luzern

**Notfalldienst**

**Ärztnotruf, Luzern:** Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



**ELEKTRO AREGGER**

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

Anzeigen

**Texsana** \*\*\*

**Textil-Reinigung**

Filialen in Ihrer Nähe:

**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32

**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05

**Nicht ohne unsere Offerte!**

Wir erledigen alles.  
Räumungen, Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen, Renovationen von Keller,  
Wohnung, Estrich usw.  
Tel. 079 464 36 07 oder 076 737 62 39

**WIPFLI & PARTNER AG**

**W&P**

**INGENIEURE**

**BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN**  
Beratung  
Baubegleitung  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau  
Renovationen  
Vermessung  
Beweisaufnahmen  
Expertisen

Gartenweg 1  
6030 Ebikon  
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

Rontal Guugger

**UUSLOMPETE**

**Güdiszischtig**  
**21. Februar 2012**  
ab 19.30 Uhr  
**Arena Root**

Eintritt CHF 10.-, ab 16 Jahren  
Infos unter [www.rontalguugger.ch](http://www.rontalguugger.ch)

Ohregrööbler Säulischränzer Ratteschwänz  
Töndlitätscher Sträggele Rontal Guugger

**Sound**  
DJ Benz  
Dänu Dellenbach & Band

DREAM'S PUB  
MALER CHRISTEN

**Pfaffeler - Fasnacht**

**Güdisdienstag**  
**21. Februar 2012**  
**in Pfaffwil**

**G u g g e n m u s i g e n :**

Zwätschgewörger 10.00  
Eibeler Sträggele 10.30  
Säulischränzer 11.00  
Hasewörger 11.30  
Tröpfeler Root 12.00  
Rontalguugger 12.30

Auf eine bunte Fasnächtlerschar freuen sich  
OK  
Heidi & Paul Meyer

**Nächste Ausgabe: Freitag, 24. Februar**  
**Redaktionsschluss: Montag, 20. Februar**

**Auto Hess AG** TOYOTA

am Sagenbach 14 (Schachen)

**Buchrain / Inwil**  
Tel. 041 448 10 35  
[www.autohess.ch](http://www.autohess.ch)